



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



Tutzing Tradition | Die Pracht der Tracht

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser,

TUTZING REPORT

Die Pracht der Tracht
Die Tutzinger Gilde beim Trachten-
und Schützenzug beim Oktoberfest
Vom Puppenkleid zum Trachtengewand

UNSERE GEMEINDE

Hier schreibt der Bürgermeister
Schlaglicht Dauerbrenner Seehof:
Wie endet die unendliche Geschichte?
ICE erhielt den Namen „Tutzing“
Ganztageszug an der Hauptschule Tutzing
Aus den Ortsgemeinden:
Rad- und Fußweg Tutzing – Kampberg – Diemendorf

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Zehn Jahre Umweltsiegel für Verla-Pharm /
Janet macht die Haare schön / Tischlein deck Dich
im Andechser Hof
40 Jahre Zimmerei Gregor Müller
Elektro Müller - Wiedereröffnung in neuen Verkaufsräumen
Clement- Chokokult in Bernried
Sanitätshaus Piegsa - Hilfsmittel für das Wohlbefinden /
Hebammen für Tutzings Frauen

MENSCHEN IN TUTZING

Die Lederers – Familienpflege für Brauchtum und Tracht
Erinnerung an Gertraud Keller

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen – und wer dahinter steckt:
Waldschmidtstraße und Waldschmidtschlucht

TUTZINGER SZENE

Jahrhundert-Jubiläum des Gebirgstrachten-Erhaltungsvereins
„Wurmseer Stamm“ Diemendorf
Tutzinger Volksfest mit Politik, Musik und schönen Madln
20 Jahre Künstler für Monatshausen / Aquarellausstellung
im Roncallihaus / Ausstellung Griechenlands schöne
Seiten - Santorin / Soirée in Höhenried
Wallfahrt nach Andechs / „Handwerk und Kunst“
im Klosterhof Bernried / Buchs für die Fischerhochzeit
Nordic Walking – die königliche Runde
Queen's Birthday Parade auf der Lindlwiese
Sozialpreis des Lionclub Ludwig II
Die TRV-Sprintregatta – neue Ruderattraktion in Tutzing

JUNGES TUTZING

Frankreichaustausch der Benedictus Realshule
Kleine Wissensdetektive erforschen Sonnwend
25 Jahre Waldorf-Kindergarten Tutzing
Die Tutzinger Schülerakademie geht in die fünfte Runde
Slow Food statt Fast Food auf gesponserten Herden
Kinder erforschen die Welt der Farben

Notdienste im August / September

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im Juli

KIRCHENMITTEILUNGEN

Der Tratzinger

NACHLESE

Marlene Dietrich und Jean Gabin in Traubing / Impressum

3
4
5
6
8
8
10
10
12

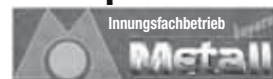
14
16
17
18
19
20
21

22
24
25

26
27
28
29
30
32
33
34
35
36
40
42
43

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge
Panzerriegel
Schließanlagen
Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung



BACARO
VINOTECA & CUCINA

leidenschaft,
lust & liebe



- Feinkost
- Mediterrane Küche
- Weinbar
- Partyservice

www.bacaro.info

Tel.: 08158.90 65 35 · Fax 08158.90 65 34
Hauptstrasse 51 · 82327 Tutzing

Redaktionsanschrift:

E-Mail:

redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Verteilung:

Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Post:

Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:

www.tutzinger-nachrichten.de

Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe ist der 3. September 2010.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Anzeigenschluss: 17. September 2010

Erscheinungstermin: 30. September 2010.

Titelbild:
Die Lederers –
Generationen in Tracht

Foto: Gerd Stolp





Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Immer öfter findet man auf Einladungen als „dresscode“: Trachtengewand. Damit sind natürlich Dirndl, Lederhose oder Trachtenanzug gemeint, denn die wenigsten nennen ein echtes Trachtengewand ihr Eigen. Aber deutlich wird, dass eine bestimmte Art der Bekleidung, die man als „bayerisch“ bezeichnen könnte, bei uns gern gesehen und passend ist. Heute fühlt sich manch einer mit seinem Trachtengewand bei jeder Gelegenheit richtig angezogen, andere kommen sich vielleicht eher verkleidet vor, wollen aber „aa dabei“ sein.

Wie die Tracht salonfähig wurde und wie ein richtiges Gwand entsteht, können Sie in diesem Heft lesen. Die Freude an der Tracht wird beim Oktoberfestzug besonders deutlich, wenn die Tutzinger alle zwei Jahre daran teilnehmen dürfen. Nicht jeder, der sich „bayerisch“ anzieht, fühlt sich damit automatisch auch der Bewahrung unserer Traditionen und Bräuche verpflichtet. Das aber ist neben anderen Zielen ein Anliegen des Diemendorfer Trachtenvereins, der Tutzinger Gilde und anderer Trachtenvereine. Maibaum-Aufstellen, Seefest, Stefanie-Ritt, Fischerhochzeit, Fronleichnamsprozession und viele andere öffentliche Veranstaltungen wären ohne unsere „Trachtler“ und die Blaskapellen gar nicht vorstellbar oder zumindest nur halb so schön. Dabei geht es nicht um eine „Show“ für Touristen oder Gäste, sondern um gelebtes Brauchtum, dem sich ganze Familien, in unserem Beispiel die Familie des Altbürgermeisters Lederer, mit Freude widmen. Nutznießer sind in erster Linie die Tutzinger Bürger. Die wenigsten werden sich schon einmal Gedanken darüber gemacht haben, wie viel Engagement, Zeit und auch Geld nötig sind, immer fesch daher zu kommen, Tänze einzustudieren, Wägen und Schiffe zu schmücken, Pferde zu transportieren und zu organisieren, was sonst noch so alles zu einem schönen Fest nötig ist. Die „Diemendorfer“ feiern heuer bereits ihr 100-Jähriges, aber auch die dagegen noch junge Gilde hat ihren festen Platz.

Der Namensgeber unserer heutigen Straße, Maximilian Schmidt, genannt Waldschmidt, hat sich nicht nur um den Heimatroman und hier auch um die bayerische Sprache verdient gemacht, er zeigte auch großes Interesse an der Erhaltung der Tracht und passt deshalb gut zu unserem Thema.

Die Redaktion freut sich sehr darüber, dass die Rubrik „Jugend“ zunehmend tatsächlich von der Jugend selbst mit interessanten Beiträgen bestückt wird. Den jungen Autoren dafür herzlichen Dank! Wir hoffen, dass Ihr uns auch weiterhin mit Artikeln „versorgt“, die nicht nur die Gleichaltrigen sondern auch viele andere Leser interessieren werden.

Noch ein Wort in eigener Sache: Wir haben viele zuverlässige Austräger. Dennoch erreichen uns immer wieder Anrufe von Lesern, die vergeblich auf ihr Heft warten. Bitte wenden Sie sich direkt an H. Buncsak (Tel. 2050), denn er kümmert sich darum, wer wo austragen soll und kann die nachlässigen Verteiler direkt am Krawattl packen!

Wir kommen im Oktober – hoffentlich zuverlässig – wieder. Bleiben Sie gesund, genießen Sie die warmen Tage und die Ferienzeit, ob hier am See oder an anderen Gestaden.

Herzlichst

Ihre Elke Schmitz

Sie wollen ein Haus, eine Wohnung verkaufen oder vermieten | Sie erwarten auch nach erfolgreichem Abschluss professionelle Begleitung | vor allem erwarten Sie Diskretion.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Häuser und 3- bis 5-Zimmerwohnungen zum Kauf oder zur Miete.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm | Hauptstraße 35 | 82327 Tutzing
08158 – 9066290 | www.ubi-immobilien.de

FILM-TAVERNE TUTZING

Ristorante – Pizzeria

Genießen Sie unsere frische
Holzofen-Pizza
in gemütlicher Atmosphäre

Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00–14.30 Uhr, 17.00–24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Inh.: Theo und Erika Zanker
Kirchenstr. 3, Tel. 08158-6225, www.film-taverne.de

Wir wünschen Ihnen einen
erholsamen Sommer!

Hängematten ab 19,90 €

dekorative
Sonnenschirmchen

WELTLADEN
Tutzing e. V.

Greinwaldstr. 18
Tel 0151 57371637
www.weltladen-tutzing.de
kontakt@weltladen-tutzing.de
Mo - Sa 9.30 - 12.30
Mo, Di, Do, Fr 15.00 - 18.00

Glaskaraffen und
Gläser in verschiedenen
Formen und Farben

TUTZING REPORT

Die Pracht der Tracht

Es ist zwar erst August, aber schon sind alle Zeitungen wieder voll mit Angeboten für Dirndl, Lederhosen und Landhausbekleidung. Was lange Zeit als rückständig und uncool galt, liegt wieder voll im Trend: das Trachtengewand. Mit dem ist man in Bayern immer „richtig ozogn“, nicht nur zur Wieszeit.



Gilde Tracht heute

Historische Kleidungskulturen im Wandel der Zeiten



Fischerhochzeit 1935...



...und 2001

Fotos: Gilde, Schmitz, Szeli

Mit einer Tracht haben die Minidirndl, Rupfenblusen, Edelweißschnallen, Carmenbluse, Trachten-Bergschuhe und engen Damen-Lederhosen allerdings nichts zu tun. Echte Trachten kann man beim Trachtenumzug am ersten Wiesensonnntag Jahr für Jahr an Tausenden von Teilnehmern ebenso sehen wie bei den Festen der zahlreichen Trachtenvereine. Das Haus Wittelsbach setzte Anfang des 19. Jahrhunderts erste Schritte einer staatspolitisch motivierten Trachtenpflege: Zur Hochzeit des Kronprinzen Ludwig, des späteren Königs Ludwig I. mit Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen im Jahr 1810 repräsentierten acht Kinderpaare die damaligen acht bayerischen Kreise in eigens hierfür entworfenen „Trachten“.

1846 unternahm König Max II. noch als Kronprinz die ersten Erhaltungsbemühungen für Trachten. Zudem kleidete er sich als erster Wittelsbachscher Regent in Tracht, was nachfolgende Familienmitglieder fortsetzten. Damit wurde namentlich die oberbayerische Tracht hoffähig und bis zur Gegenwart auch bei offiziellen Anlässen tragbar. 1883 begann mit der Gründung des „Vereines zur Erhaltung der Volkstrachten im Leitzachtal“ durch den Lehrer Josef Vogl die Entwicklung einer organisierten Trachtenbewegung in Bayern.

Die historische Kleidungskultur in Bayern wird getragen durch ein traditionalistisches Kulturverständnis. Dabei wird die getreue Orientierung am tatsächlichen Kleidungsverhalten der Vergangenheit auch in den Trachtenvereinen vielfach aus den unterschiedlichsten Motiven von Neuschöpfungen ergänzt und überlagert und für den Nicht-Trachtler im Alltag dem Zeitgeschmack angepasst. Tracht und ihre modischen Begleiter sind Identitätsmerkmal für bayerische Lebensart und Teil der bayerischen Repräsentationskultur. Es ist also egal, ob man in einer „richtigen“ Tracht oder mit einer modisch abgewandelten Ausstattung daher kommt. Hauptsache, man fühlt sich wohl, selbst wenn man als Australier oder Italiener in der Lederhose auf's Oktoberfest geht. Über Lederhose und Dirndl definieren im Ausland ja schließlich viele Menschen auch ihr Deutschlandbild.

Außerhalb der organisierten Trachtenpflege gibt es rund um die Tracht zahllose Modenschauen, Großanbieter für Trachtengewand mit Sonderangeboten, kleine Trachtenläden, Dirndlschneidereien, Nähkurse usw. Auch wenn es dem „echten Trachtler“ angesichts mancher Erscheinungsbilder „die Zechanägl aufbiagt“ – in Bayern gilt: „Leben und leben lass'n“. Besser so, als wenn's as Gwand überhaupt nimmer geben tät.

esch

Die Tutzinger Gilde beim Trachten- und Schützenzug zum Oktoberfest

Der Traum eines jeden Trachtlers ist die Teilnahme am Umzug zur Eröffnung des Oktoberfestes. Rund 9000 Mitwirkende präsentieren am ersten Wiesensonntag eine bunte Trachten- und Brauchtumsvielfalt quer durch die Münchner Innenstadt. Seit 1978 ist die Tutzinger Gilde alle zwei Jahre dabei. Die Auswahl der Gruppen unterliegt sehr strengen Kriterien, der Festring München lässt nicht jeden mitmarschieren. So muss u.a. das Gwand historisch oder nach historischen Vorbildern gefertigt sein. Dass die Teilnahme der Tutzinger nur jedes zweite Jahr erfolgt, rührt daher, dass auch die Starnberger und die Bernrieder Trachtler am Umzug teilnehmen und die Fischertracht in allen Orten fast identisch ist. So dürfen nicht alle gleichzeitig dabei sein. Wenn man sieht, dass sich jedes Jahr hunderte von Gruppen aus ganz Europa und aus Übersee mit ihren verschiedensten Trachten um eine Teilnahme bewerben, hat man dafür Verständnis.

Unser Schiff, das wir seit 1978 jedes Mal mitführen, ist immer ein Publikumsmagnet. Es ist wirklich ein wunderschönes Bild: der alte restaurierte Holzkahn, mit Buchsbögen geschmückt und mit einem großen Blumengesteck auf der Rückseite verziert, gezogen von den Pferden des Bauern Holzer aus Dieboldsdorf. In Tracht darin zu sitzen und nicht laufen müssen, ist durchaus ein Privileg.

Das Schmücken des Schiffes beginnt schon eine Woche vor dem Umzug, es müssen Buchs und Daxn geschnitten, die Blumen bestellt, Girlanden und Blumensträußchen gebunden werden. Wenn alles bereit ist, das Schiff mit Fischen aus Blech, Girlanden und Blumengestecken fertig geschmückt ist, werden die Frauen und Männer zum Abschluss als Lohn zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Der Transport des Schiffes mit dem Tieflader erfolgt immer Sonntagfrüh um 6 Uhr mit einer Sondergenehmigung des Festringes, denn die Münchner Innenstadt ist an diesem Tag für den Verkehr gesperrt. Der Umzug hat ein besonderes Flair. Die Aufstellung erfolgt

meist im Lehel direkt an der Isar. Man sieht und hört die verschiedensten Trachten- und Musikgruppen. Pferde werden beruhigt und die zahlreichen Toiletten benutzt, denn man muss ja schließlich sieben km Weg durchhalten.

Unsere Gruppe marschiert in einer Fünferreihe, ganz vorne der Taferlbua mit der Aufschrift „Tutzinger Gilde“, die Fahne mit Begleitern, die Kinder und Jugendlichen, die Erwachsenen, Frauen und Männer in alter Tracht. Den Abschluss bildet unser Schiff. Zum Wiesenumzug ist der ganze Verein auf den Beinen, es sind immer so um die hundert Mitglieder der Gilde dabei und teilweise sieht man Gildenleute, die man sonst das ganze Jahr nicht sieht.

Der Zug durch München gibt einem ein richtig erhabenes Gefühl: Man läuft auf der Briener Straße, an der Feldherrnhalle vorbei, auf Straßen, die man sonst nur mit dem Auto befahren darf, und an den Seiten stehen jubelnde und klatschende Menschen. Auf der Strecke von der Maximilianstraße bis zur Theresienwiese präsentieren sich Trachtengruppen im Wechsel mit Sport- und Gebirgsschützen, Musikkapellen, historische Gruppen, Spielmanns- u. Fanfarenzügen, sowie bunte Fahnen Schwinger. Neben den Prachtgespannen der Münchner Brauereien runden schön geschmückte Kutschen und Festwagen das farbenfrohe Schauspiel ab. Die Mühe des langen Marschs wird dann auf der Wiesen mit reservierten Plätzen in einem Festzelt mit einem halben Hendl und einer frischen Maß belohnt. Meist dauert dieser Wiesensonntag für alle etwas länger, man muss den Durst löschen und die Teilnahme gebührend feiern. Am Montag wird die treue „Abbau – Gruppe“, der Gildefrauen und –Männer dann das Schiff wieder abrüsten, alles verstauen, aufräumen und zurück ins Lager bringen.

Das sieht niemand, aber auch das muss gemacht werden. Ein großes Dankeschön an diese Frauen und Männer der Gilde.

KV



Tutzinger Holzkahn als Attraktion auf dem Wiesenumzug

Foto: Gilde

TUTZING REPORT

Vom Puppenkleid zum Trachtengwand

Stakslige Barbiepuppen ebenso wie pausbäckige Käthe Kruse-Mädchen wurden von meiner Tochter Isabell eingekleidet. Mit Hingabe schnitt sie Stoffreste zurecht, nadelte exakte Nähte, trennte wieder auf, begann kreativ zu ändern und zu verbessern. Mit 16 war nach dem Realschulabschluss klar – ich will schneidern und zwar Trachten. Und wo bittschön? In Riedering am Simsee war eine der Besten, Frau Bogenhauser-Thoma, Tochter von Annette Thoma, welche durch ihre Bauernmesse bis zum heutigen Tag bekannt ist. Lehrvertrag hieß auf Zimmersuche zu gehen. Es klappte und das „Kind“ war drei Jahre Lehrling im Rosenheimer Landkreis. Frau Bogenhauser-Thoma war eine gute Lehrmeisterin. Jede Menge Bücher, Stiche, Zeichnungen setzten Richtlinien für stimmige Trachten der unterschiedlichen Regionen, weit reichend bis ins Österreichische.

Die Chefin und die Zuschneiderinnen änderten die Schnitte nach den Figuren der Kundinnen. Beratung bei der Stoffauswahl erforderte viel Sachkenntnis: Waschdirndl werden aus Leinen und Baumwolle, mit schlichten Rips- und Baumwollbändern gefertigt. Ein Sonntags- oder Festtagsdirndl wird aus feinen Wollstoffen oder gar Seidenmaterial, verbrämt durch Seidenbänder geschneidert. Die Schürzen erfahren die dementsprechende Anpassung. Ein unbedingtes Muss für jede Tracht ist die Stoffmenge. Es darf reich um die Figur gestiftelt oder in Falten gelegt werden. Der mit Baumwollspitzen verbrämte Unterrock aus Leinen ist ebenfalls ein Muss. In all den Anfertigungen steckt sorgfältige Verarbeitung. Je geschmackvoller die Auswahl der Farbgebung, umso prächtiger das Erscheinungsbild, siehe die Tutzinger Gilde, die Starnberger wie auch die Bernrieder Trachtenvereine.

Verpönt sind moderner Schmuck, Stöckelschuhe und unpassende Frisuren. Silber- oder Perlmutterknöpfe runden die Dirndl und Trachten nach herkömmlichen Vorgaben so ab, dass die Bekleidung auch in 10 oder 20 Jahren noch stolz getragen werden kann, ohne Modefirlefanz. Die beiden Töchter wurden von klein auf in die Trachten gesteckt, wobei sie stolz die Handarbeit ihrer Mama bei Volkstänzen, Umzügen, Einladungen und natürlich in der Kirch zur „Schau“ stellen.



Selber genähtes Hochzeitsdirndl

Foto: Cavada

Für den männlichen Sprössling muss die Lederhose sowie die Joppe gekauft werden in einschlägigen Geschäften. Die Weste fabriziert natürlich wieder die Mama. Aber auch die Jeans oder das „moderne Gwandl“ sind im Schrank. Tracht ist nicht altmodisch oder verpöfft, sie ist wichtig und erhaltenswert für unsere Traditionen. IC / Fotos: Schmitz



Früh übt sich



Männertracht 1880



Schöner Schalk



Frauentracht 1880



WEINHANDEL

Fruchtige Sommerweine

aus den Abruzzen
in weiß (Trebiano)
und rot (Montepulciano)

nur 5,- €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10-12³⁰ Uhr und 14-18 Uhr
Samstag 9³⁰-13 Uhr

LANDGASTHOF
TRAUBING
Buttlershof
unter neuer Leitung

Wir würden uns freuen, Sie bei uns
zu bayerischen und ungarischen Köstlichkeiten
begrüßen zu dürfen.

Bei schönem Wetter:
Samstags Grillabend
und Stecker-
frisch

Buttlershof 6 Tutzing/Traubing Tel 08157-926666



Private Altersvorsorge staatlich gefördert.

Der Staat fördert Ihre private Altersvorsorge. Sichern Sie sich die Zulagen und Steuervorteile für dieses Jahr! Ob mit einer Allianz RiesterRente oder einer Allianz RiesterRente mit Fonds und Garantie – wir sagen Ihnen gerne, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen.

Hoffentlich Allianz.

Christian Riegel
Generalvertretung der Allianz AG
Traubinger Straße 4
82327 Tutzing
Tel.: 081 58-6637
Fax: 081 58-6631

Allianz



Königliches Hören und Sehen

Wir sind Mitglied der **HÖREX**, der leistungsstarken Expertengruppe

Damit Sie dabeibleiben, immer gut hören und nichts übersehen: Unsere Augenoptiker- und Akustikermeister sind Ihnen stets zu Diensten und helfen Ihnen kompetent weiter.

Kompetenz vor Ort

Ausgezeichnet als

1a

**Augenoptiker
2010**

**Der gute Augenoptiker:
Service ist unsere Stärke!**

Eine Initiative von 'markt intern'
Details unter www.ta-fachhaendler.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www hoeren und sehen de

Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit:

GSINN HÖREN
&
SEHEN

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
info@ hoeren und sehen de www hoeren und sehen de



Dr. jur. Stephan Wanner
Erster Bürgermeister

Hier schreibt der Bürgermeister

Liebe Tutzingerinnen,
liebe Tutzinger,

wir alle hier im Rathaus freuen uns auf die Sommerferien und wünschen Ihnen von Herzen viele schöne Tage und gute Erholung! Was in Tutzing los ist, finden Sie auf einen Blick auf unserer Internetseite www.tutzing.de unter „Veranstaltungen“. Sie werden sich nicht langweilen müssen! Wenn Sie in Zukunft in Ihren *Tutzing Nachrichten* die vierteljährliche Beilage „Unser Tutzing“ vermissen, trösten Sie sich damit, dass der Gemeinderat mit dem Beschluss, diese „Rathaus-Nachrichten“ vorerst einzustellen, einen Beitrag zu den allgegenwärtigen Einsparungsbemühungen versuchte. Es geht hier zwar nur um 0,06 % unseres Gemeindehaushalts, aber viele Tropfen ergeben irgendwann auch einen vollen Krug. Dagegen sind jene 477 000 Euro doch ein nennenswerter „Tropfen“, die wir einsparen konnten, weil unsere persönlichen guten Beziehungen zur Feldafinger Fernmeldeschule und ihrem General Helmut Schoepe ermöglichten, die Kids unseres St. Josef-Kindergartens während des Kindergartenumbaus dort unterzubringen, statt in teuren Containern auf irgendeiner Wiese. Die Kinder und ihre Erzieherinnen fühlen sich unter der „Obhut“ unserer Bundeswehr überaus wohl und genießen die täglichen Fahrten mit dem Bundeswehr-Bus. Ein Zukunftsthema wird uns auch während der Ferien begleiten: die Geothermie. Nach dem heutigen Stand der Wissenschaft und der Technik wird die Nutzung der Erdwärme einer der Wege sein, um eine nachhaltige Unabhängigkeit von Erdöl, Erdgas und Atomkraft zu gewährleisten. In Bernried hat man sich schon lange entschlossen, diesen zukunftsweisenden Schritt zu wagen. Auch Feldafing und Pöcking wollen diesen Weg gehen und haben Tutzing eingeladen, sich zu beteiligen. Der Gemeinderat hat dem zugestimmt. Es ist ein wichtiger Schritt, um das für 2035 angestrebte Landkreisziel einer Energieautarkie zu erreichen. Unsere Projektpartner Pöcking und Feldafing haben nun vorgeschlagen, die BE Geothermal GmbH, die das Bernrieder Projekt realisieren wird, einzubinden. Ein kluger Vorschlag, denn im Wettbewerb um die Bohr- und Förderrechte stehen auch die Stadtwerke München. Wenn diese den Zuschlag erhalten, ist es mit der angestrebten Autarkie vorbei. Deshalb wird der Gemeinderat, der sich zuletzt diesem Vorgehen verweigert hat, wohl noch ein wenig nachdenken müssen. Noch ist dazu Zeit. Noch bis Ende Oktober laden wir Sie herzlich ein, einen Kunst-Bummel durch unser Rathaus zu machen. Soeben haben wir in Zusammenarbeit mit dem Forum TutzingKultur die Ausstellung „Schau her: Tutzinger Maler“ eröffnet. 30 Künstler aus unserer Gemeinde geben einen Einblick in ihr Schaffen. Unser schönes Tutzing beherbergt eine Vielfalt von Kulturschaffenden aller Sparten. Es ist immer wieder faszinierend, ihnen zu begegnen. Also kommen Sie und lassen Sie sich faszinieren.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dr. Stephan Wanner
1. Bürgermeister

Schlaglicht der TN-Kommentar

Dauerbrenner Seehof: Wie endet die unendliche Geschichte?

Angefangen hat alles damit, dass sich Architektur-Studenten in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts aus München mit dem Seehof beschäftigten. Obwohl der alte Hotelbetrieb noch lief, wurden Entwürfe für eine Neugestaltung in der Presse veröffentlicht. Bald wurde bekannt, dass Klaus Wiesner mit Partnern den Seehof gekauft haben, vorhandene Entwürfe von Geiger wurden aber nicht übernommen. Wiesners Bruder, der selbst ein großes Planungsbüro hat, entwickelte ein dem Jachthotel am Chiemsee nachempfunden Konzept. Für den beengten Standort Tutzing löste der geplante Baukomplex mit 220 Zimmern nicht nur Freude unter der Bevölkerung aus. Als sich Widerstand gegen die Größe formierte, diskutierte man darüber, das Projekt auf ca. 100 Zimmer zu verkleinern. Berechnungen von Fachleuten hatten aber ergeben, dass angeblich nur ein großes Hotel wirtschaftlich arbeiten könnte. In dieser Situation kam das Bürgerbegehren „Kein Koloss neben dem Schloss“ und blockierte für einige Jahre alle weiteren Aktivitäten. Ende der 80er Jahre brach der Eisener Vorhang zusammen und das Hotel wurde von der Regierung von Oberbayern als Auffanglager für Aussiedler aus den ehemaligen Ostblockländern angemietet. Bis zu 230 Umsiedler wohnten vorübergehend im Haus. Da die Pachteinnahmen durch garantierte staatliche Gelder für die Eigentümer stimmten, war kein besonderer Druck da, die Planungen nach dem Auslauf der dreijährigen Planungssperre wieder aufzunehmen. Entwürfe des Architekten Bögl aus Weilheim fanden keinen Anklang bei den Eigentümern.

[merkur-online](#) > [Lokales](#) > [Nachrichten](#) > [Palais Seehof ist begraben](#)

Palais Seehof ist begraben

Die Palais Seehof GmbH hat ihre Pläne für ein Luxushotel in Tutzing endgültig begraben. Das teile Mitgesellschafter Richard von Rheinbaben mit.



Das Aus: Aufmacher im Münchner Merkur – 3. Oktober 2008

Unerwartet trat 2002 der Tutzinger Bauträger Hörmann mit seinen Bauplänen für ein neues Seehof-Hotel wie ein Phoenix aus der Asche vor die Öffentlichkeit. Die Gemeinderäte, einschließlich Bürgermeister, waren Feuer und Flamme und boten jede nur denkbare Hilfe an, um möglichst zügig zu einem großen Hotel zu kommen. So wurden dem Bauwerber zwecks besserer Finanzierung an der Marienstrasse acht Eigentumswohnungen genehmigt. In der Euphorie, endlich jemand zu haben, der den Schandfleck verschwinden lässt, lehnte das Plenum mehrheitlich einen Antrag eines Gemeinderates ab. Dieser wollte im Genehmigungsbeschluss eine

Fortsetzung Seite 10

Anzeigen ermöglichen die Herausgabe der Tutzinger Nachrichten.
Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten.

Brille ist Brille - bei uns nicht!



Optik Adam
82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08158/2889

Das Besondere Tragen.

beautiful
Home & Garden 

ROLAND WIRD SESSHAFT

IHRE NEUE ADRESSE FÜR

BLUMEN & FLORISTIK

GESCHENKARTIKEL & WOHNACCESSOIRES

IN TUTZING

NEUERÖFFNUNG AM DIENSTAG DEN 14. SEPTEMBER

SCHARFE ANGEBOTE

ZUR ERÖFFNUNG

Greinwaldstr. 11 in TUTZING · ehem. Reformhaus

www.beautiful-home-and-garden.de · Mobil: 0177 / 338 75 23 · Inh. Roland Krykorka

UNSERE GEMEINDE

Fortsetzung von Seite 8

Grunddienstbarkeit festschreiben lassen, dass zuerst das Hotel und dann erst die Wohnungen gebaut werden dürfen. In der erwähnten Sitzung versprach Hörmann auf Befragen, er werde selbstverständlich erst das Hotel und dann die Wohnungen bauen. Wenige Wochen nach Genehmigung aber wurden die Wohnungen realisiert, nicht aber der Seehof, da die Finanzierung nicht gesichert war. Danach verkaufte Hörmann das Grundstück mit dem genehmigten Bauplan an die Seehof GmbH weiter. Um die Rendite zu erhöhen, legten die neuen Eigentümer einen neuen geänderten Bebauungsplan mit vergrößerter Geschoßflächenzahl vor. Danach sollte auf dem Hotel ein sechstes Stockwerk, mit ca. 1000 qm an Luxus-Eigentumswohnungen gebaut werden. Genehmigt waren bis dahin fünf Geschosse,

Dies war dann letztlich Anlass der Bürger, Unterschriften für ein geplantes Bürgerbegehren zu sammeln. Der damalige Gemeinderat lehnte wegen angeblicher Formfehler das Bürgerbegehren ab und setzte den Termin für den Genehmigungsbeschluss taktisch auf die Tagesordnung der letzten Gemeinderats-Sitzung vor der Kommunalwahl 2008. Auf Antrag der Initiatoren des geplanten Bürgerbegehrens, wurde vom Gericht der Tagesordnungspunkt in letzter Minute abgesetzt. Der oben erwähnte Gemeinderatsbeschluss, auf eine Grunddienstbarkeit zu verzichten, war ein gravierender Fehler, der bis heute nachwirkt und alle weiteren Planungen durch das schmalere Grundstück erschwert.

Bürgermeister Wanner blieb bei seiner Wahlaussage, dass er nicht für die große Hotel - Lösung ist. Der mit der Gemeinde eng zusammenarbeitende Planer, Prof. Burgstaller, brachte bereits Entwürfe für eine Neugestaltung des Seehofareals an die Öffentlichkeit. Da Burgstaller aber im Auftrag der Eigentümer weiter plant, gab die Gemeinde dem Münchner Planungsbüro Meier-Scupin den Gemeindlichen Auftrag, das Grundstück neu zu überarbeiten. Kürzlich wurden dem Gremium die neuen Entwürfe vorgestellt.

Da man jetzt von der großen Hotellösung abgegangen ist und eine Mischnutzung anstrebt, ist auch der Status „Sondergebiet Hotel“ nicht mehr gegeben. Im Gespräch sind Büros, Geschäfte, Praxen, Wohnungen und ein kleines Hotel (was sich nach früheren Aussagen nicht lohnen würde).

Nicht nur die Parkplatzsituation ist nach wie vor problematisch. Alles hängt, nichts ist klar. Es ist zu hoffen, dass nach der Sommerpause hier wenigstens Transparenz geschaffen wird, wie die unendliche Geschichte ein sinnvolles Ende im Rahmen der Entwicklungsplanung unseres Ortes finden wird.

TN

Im neuen Schuljahr: Ganztageszug an der Hauptschule Tutzing

Die Gemeinde Tutzing hat am 23. März 2010 beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Genehmigung zum Aufbau eines gebundenen Ganztagszuges an der Volksschule Tutzing für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 (Hauptschule), beantragt. Diese Genehmigung wurde mit Bescheid vom 09. Juni 2010 erteilt.

Die Planung sieht vor, im Schuljahr 2010/2011 mit der 7. Jahrgangsstufe zu beginnen und in den nachfolgenden Schuljahren jeweils eine weitere Jahrgangsstufe im Ganztagszug auszubauen, so dass im Schuljahr 2014/2015 in jeder Jahrgangsstufe der Hauptschule eine gebundene Ganztagsklasse besteht.

CP

ICE erhielt den Namen Tutzing

Die Gemeinde Tutzing übernahm in einer Feierstunde auf dem Bahnsteig die Patenschaft für einen ICE T. Pfarrer Peter Brummer gab den Taufsegen. Das Namensrecht beruht auf dem Privileg, dass seit Dezember 2009 der Tutzinger Bahnhof der einzige ICE-Halt am Starnberger See ist. Der ICE der Baureihe 411 wird den Namen der Gemeinde Tutzing durch Deutschland und darüber hinaus tragen. Der neue Zugname ist zusammen mit dem Gemeindewappen auf beiden Waggonseiten und an den Zugenden angebracht.



Foto: Walter Scheucher

Daten zum Zug: Baureihe 411, Gewicht 368 t, Höchstgeschwindigkeit 239 km/h, Länge 185 m, Leistung 4000 kW, Sitzplätze (1./2. Klasse) 53 / 304

Personal Training

Neu in der Praxis Siedler in Bernried

Passend zur Fußball-Weltmeisterschaft verzeichnete das Team von Heike Siedler einen Neuzugang im Kader. Die junge engagierte Physiotherapeutin Steffi Zißler bereichert das Physio-Repertoire um einige wichtige Komponenten und bietet zusätzlich ein **Personal-Training** an, das für jeden Kunden individuell entwickelt und abgestimmt wird.

Egal, ob Gewichts- oder Rückenprobleme: Steffi Zißler entwirft einen Übungsplan für ein *effektives, Zeit sparendes, motivierendes und spezifisches Training*. Bei der Erstellung des Workout-Programms werden persönliche Sportvorlieben ebenso berücksichtigt wie das Alter oder aktuelle körperliche Einschränkungen.

Als ehemalige Basketball-Leistungssportlerin verfügt Steffi Zißler über reiche praktische Erfahrung. Das kombinierte Angebot spart zusätzliche Kosten, etwa für ein Fitnessstudio: Es werden Übungen vermittelt, die den Körper auch ohne Hanteln, Gewichte und Maschinen auf Vordermann bringen. Selbstverständlich beherrscht die Therapeutin die einschlägigen physiotherapeutischen Methoden sowie Massagen, Manualtherapie und Wellnesspraktiken – so entsteht eine Behandlung aus einem Guss.

Es lohnt sich also, sich umgehend über das neue gesundheitsorientierte Training von Steffi Zißler zu informieren oder am Besten es gleich auszuprobieren. Wie heißt es so schön? *Carpe diem!*

Praxis für Physiotherapie, Osteopathie und Wellness **Heike Siedler**
Bahnhofstraße 30 • 82347 Bernried • Telefon: 08158.907167



Anzeige

Ihr Juwelier am See
Ihr Juwelier am See, Tutzing
Tel.: 08158 - 90 33 77

NEU!

NEU!

LUXENTER

Sterling Silber, echte Steine, Zirkonia

ab € 45,- **AVALANCHE** EVERYDAY EVERYWHERE alle 5 bar

Älter werden 1. Klasse

Sie spüren, dass Ihnen einiges in Ihrem Tagesablauf immer schwerer fällt und Sie mehr und mehr Hilfe benötigen. Sie überlegen, ob Sie nicht doch den Schritt machen sollen, in ein Seniorenheim, in ein Pflegeheim oder in eine Einrichtung des Betreuten Wohnens zu ziehen.

Wenn Sie es wünschen, kann ich mit Ihnen gemeinsam alle Vor- und Nachteile der verschiedenen Möglichkeiten abwägen. Sie entscheiden dann Ihren nächsten Schritt.

Hier möchte ich Ihnen vorab schon eine **kostengünstige Möglichkeit** anbieten,

die Alternative zum Seniorenheim:

Das umsorgte Wohnenbleiben zu Hause

Bei dieser Alternative haben Sie beides: Ihre vertraute Umgebung und eine freundliche und fürsorgliche Kraft, die Ihnen 24 Stunden als Haushaltshilfe / Betreuerin zur Verfügung steht, also immer dann, wenn Sie sie benötigen. Das verstehen wir unter „Älter werden 1. Klasse“.



Gerne informiere ich Sie am Telefon oder auch bei Ihnen zu Hause kostenlos und für Sie unverbindlich unter dem

Senioren-Service-Telefon Tutzing (0 81 58) 997 290

Ihr Ansprechpartner ist Michael Schröter

Internet: www.die-alternative-zum-seniorenheim.de

UNSERE GEMEINDE

Aus den Ortsgemeinden

Anbindung schaffen

Der Rad- und Fußweg Tutzing-Kampberg-Diemendorf

Schon seit Monaten hat das BOT (Bürgerforum Ortsverkehr Tutzing) viel Zeit investiert, um Argumente für den Bau eines Rad- und Fußweges zu sammeln, die auch schon in Diemendorf vorgestellt wurden.



Wegweiser in Diemendorf - bald auch für Rad- und Fußweg?

Foto: H. Becker

Die Anlage eines Rad- und Fußweges Tutzing-Kampberg-Diemendorf ist als vorgeschlagene Maßnahme Nr. 56 Bestandteil des Verkehrskonzeptes (VK) für Tutzing, dem der Gemeinderat 2004 grundsätzlich zugestimmt hat. Der nächste Schritt war dann die Aufnahme dieses Verkehrsweges in die „Prioritätsliste für die Verkehrsprojekte der Gemeinde Tutzing“, die Ende April vom Gemeinderat genehmigt wurde. Derzeit gibt es im Land Bayern Fördergelder zum Bau von Staatsstraßen begleitenden Radwegen für die Gemeinden. Die Förderhöhe kann bis zu 100 Prozent der Baukosten betragen.

Unter folgenden Randbedingungen sind Radverkehrsanlagen besonders notwendig: häufiger Schwerverkehr, hohes reales Geschwindigkeitsniveau samt hoher Verbindungsfunktion des Kfz-Verkehrs, enge Fahrbahnen ohne befahrbaren Seitenstreifen, kurvenreiche Linienführung, topographisch bewegte Gradienten, hohe Bedeutung für den Schülerverkehr oder allgemein im Radverkehrsnetz. Für den betrachteten Abschnitt Tutzing - Diemendorf der St 2063 treffen diese Punkte im Einzelnen in unterschiedlichem Maße aber in der Summe in einem erheblichen Umfang zu.

Der Fuß- und Radweg ist entlang der Staatsstraße 2063 geplant, wobei sich die Strecke teilen lässt in zwei Abschnitte: 1: Bahnhof-Kampberg und 2: Kampberg-Diemendorf. Für den ersten Abschnitt ist die kürzeste Alternative (3,5 km) entlang der Staatsstraße, davon sind 1,3 km Neubau notwendig, zwei Drittel bedürfen nur der Beschilderung. Die gesamte Strecke ist von der Straße aus sehr gut einsehbar, was die Gefährdung besonders der Kinder reduziert - diese Alternative wird vom Bürgerforum vorgeschlagen. Für den zweiten Abschnitt ab der Abzweigung Kampberg bis Diemendorf gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Entweder parallel zur Staatsstraße 2063, ist dies die kürzere Verbindung (2,1 km), erfordert aber weitere 2,1 km Neubau oder über Kampberg südlich entlang der Bahn. Diese Variante er-

scheint deshalb empfehlenswert. Bei einer Länge von 2,7 km ab Abzweig Kampberg ist diese Route zwar 0,6 km länger als die vorgenannte Variante, erfordert aber nur 0,4 km Neubau. Würde dieser als landwirtschaftlicher Nutzungsweg ausgeführt, wäre dieser Abschnitt auch für die örtliche Landwirtschaft interessant und es ließen sich möglicherweise auch zusätzliche Fördermittel für diese 0,4 km einplanen. Weshalb soll dieser Rad- und Fußweg nun gebaut werden? Aus guten ökologischen, ökonomischen und nicht zuletzt auch gesundheitlichen Gründen raten die Verkehrsfachleute heute mehr denn je zur vermehrten Anlage von Rad- und Fußwegen. Beispielhaft seien hierfür die derzeitigen Anstrengungen des Landes Bayern, der Stadt München und auch des Landkreises Starnberg genannt.

Tutzing ist eine Gesamtgemeinde, die sich aus mehreren und räumlich voneinander getrennten Einzelorten zusammensetzt. Diese haben alle das gleiche Recht auf eine Ortsentwicklung mit Perspektive. Auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bürger mit ihrem „Gesamtort“ ist wichtig. Es bestehen zwar Busverbindungen mit Tutzing (RVO, sowie Schulbusse), aber den tatsächlichen Bedarf decken diese nicht ab. Wer z.B. seine schulpflichtigen Kinder zu Aktivitäten außerhalb des allgemeinen Schulbetriebes in die Musikschule oder zum Sport nach Tutzing bringen will, ist auf das eigene Auto und die eigene Zeit angewiesen. Ferner ist es für die Entwicklung der Kinder wichtig, dass sie auch aus „eigener Kraft“, d.h. ohne die Fahrdienste durch ihre Eltern, ihre Aktivitäten außerhalb der Schule verwirklichen können. An den Sommerwochenenden sowie während der Pfingst- und Sommerferien kommen viele Radfahrer und Wanderer durch unseren Ort, die das Tutzinger „Hinterland“ durchstreifen. Auch aus Tutzing sind viele dabei. Dabei liegen Kampberg und Diemendorf auf vielen Routen (z. B. über die Hardtkapelle nach Weilheim und Magnetsried, über Rösslerberg ins Ammertal, über Monatsheim nach Kerschlag, Pähl und Andechs, u.v.a.). Der Rad- und Fußweg Tutzing-Kampberg-Diemendorf ist also auch aus touristischer Sicht eine dringende Notwendigkeit (siehe hierzu auch das Radwegebeschilderungskonzept des Landkreises Starnberg). Kampberg und Diemendorf gewinnen durch gute Erreichbarkeit an Attraktivität, was sich positiv auf die Ansiedlung neuer Bürger auswirken kann und für die jetzigen Bewohner das Leben einfacher macht. Das sind alles Argumente, die das Projekt Rad- und Fußweg für uns vom BOT entscheidend sind, das Vorhaben anzuschließen.

Klaus Lang

ELEKTRO · SPENGLEREI · SANITÄR
SOLAR · HEIZUNG · EDWIN KELLER

GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 0 81 58 / 15 66
www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de



Sonderausstellung Sommerliche Möbel und Bilder

Antiquitäten am Rathaus • Annemarie Benzenberg
82327 Tutzing • Kirchenstraße 7 • Tel. 08158/9807 • Fax 993802
Öffnungszeiten: Di-Fr 10:00-12:00 + 15:00-18:00, Sa 10:00-13:00

Tapeten • Teppiche • Gerüstbau

Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH

Teppichreinigung • Vollwärmeschutz

Primelweg 5 • Kampberg
Telefon 08158/2630 • Handy 0171 171 42 99
Fax 08158/9717

S Ihr Steinmetz Schubert

Wir machen Stein lebendig

Innovative Gestaltungen
von Grabmalen, Treppen,
Böden, Terrassen

Robert Schubert
Steinmetz &
Bildhauermeister

Sarnberger Str. 22
82327 Tutzing-Traubing
Tel. 08157/609590
Fax 08157/996256

Fahrschule S&T Schubert

Greinwaldstraße 18 • 82327 Tutzing

Anmeldung:

Montag und Mittwoch 17.30-19.00
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

WWW.fahrschule-schubert.com

»Die Leute wissen nicht, was sie wollen,
bis man es ihnen anbietet.«

Terence Conran, Möbel + Ycoon

Bitte berücksichtigen Sie unsere
Inserenten. Sie ermöglichen die
Herausgabe Ihrer
Tutzingen Nachrichten.

PIEGSA Sanitätshaus

Unsere Leistungen für Sie

- Kompressionsstrümpfe und Zubehör
- Brustprothesen und alles was dazu gehört
- Mieder- und Bademoden
- Medima Wärmewäsche und Segmente
- Inkontinenzartikel und Stomaversorgung
- Krankenpflegeartikel und Zubehör rund ums Pflegebett
- Gehhilfen aller Art
- Inhalations- und Sauerstoffgeräte
- Fitness- und Massagegeräte
- Blutdruck und Blutzuckermessgeräte
- Bandagen und Kreuzstützmieder
- Knieschienen nach Maß
- Schuheinlagen nach Maß
- Anfertigung von Prothesen und Stützapparaten

Unser Service für Sie

- Hausbesuche • Lieferservice
- Lieferant aller Kassen
- Umfassende und kompetente Beratung



Herzlich willkommen in der Kirchenstraße 8 (vormals Nanz)

82327 Tutzing Tel/Fax 08158-906664

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Ab 1. September: **Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr**

www.sanitaetshaus-piegsa.de info@sanitaetshaus-piegsa.de

Weitere Filialen: Geretsried, Wolfratshausen und Bad Tölz

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Der Umwelt zuliebe: 10 Jahre EMAS bei Verla-Pharm & Xenofit

Die Kurzformel EMAS kommt von Eco-Management and Audit Scheme und steht für die „Verordnung (EG) Nr.121/2009 über die freiwillige Teilnahme an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung“- auch als Öko-Audit bekannt.



Verla-Pharm: Erfolgreich mit Umweltsiegel Foto: Verla-Pharm

Zentraler Bestandteil von EMAS ist die internationale Umweltmanagementnorm DIN ISO 14001. Über deren Kernthema hinaus richtet EMAS den Fokus vor allem auf messbare Verbesserungen, Transparenz nach innen und außen sowie Rechtssicherheit.

- Die Umweltleistung, d.h. die messbaren Ergebnisse der Umweltauswirkungen wie Energieeffizienz, Emissionen, Abwasser, Abfälle usw. soll kontinuierlich verbessert werden
- Neben solchen „direkten“ Umweltaspekten werden auch die „indirekten“ erfasst und bewertet, z.B. Verwaltungs- und Planungsentscheidungen oder Beschaffungsverfahren
- EMAS Organisationen/Betriebe führen einen offenen Dialog über Umweltfragen, indem sie eine Umwelterklärung veröffentlichen, in der sie über alle relevanten Umweltauswirkungen berichten
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden beteiligt und in den Prozess der kontinuierlichen Verbesserungen eingebunden
- EMAS Organisationen/Betriebe weisen nach, dass sie für die Einhaltung der Umweltvorschriften sorgen
- EMAS Organisationen/Betriebe werden sowohl in einem nationalen als auch einem europäischen Register geführt

EMAS nützt der Umwelt: durch die kontinuierlich verbesserte Umweltleistung. Aber auch das Unternehmen selbst hat davon Gewinn, und zwar durch die optimierte interne Organisation, Rechtssicherheit, klare Abläufe und Zuständigkeiten, Nutzung von Innovationen, Imageverbesserung, Kosteneinsparung sowie Gebühren- und Verwaltungsvereinfachungen im Bereich des Umweltrechts.

Den Behörden entsteht durch die klare Transparenz weniger Kontrollaufwand. Und zugleich können die Allgemeinheit, die Öffentlichkeit, Mitarbeiter, Kunden, Anwohner sicher sein, es mit einem glaub- und vertrauenswürdigen Unternehmen zu tun zu haben. Am Standort Tutzing ist die Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co. KG und die Xenofit GmbH der einzige Betrieb, der allen Anforderungen der EMAS-Verordnung entspricht. Dies wurde seit zehn Jahren von einem staatlich zugelassenen Umweltgutachter seriös und unabhängig testiert. Das ausgestellte Zertifikat gibt sowohl dem Unternehmen als auch der Öffentlichkeit die Gewissheit, dass die Anforderungen eingehalten und die veröffentlichten Informationen korrekt sind. Nach so vielen Jahren ist die Fortführung des Öko-Audit-Systems EMAS für das Pharmaunternehmen am Starnberger See zur Pflichtaufgabe geworden. Die Umwelterklärungen, die Umweltpolitik und alles Wissenswerte über die Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co.KG sowie der Xenofit GmbH sind dokumentiert unter www.verla.de.

Andreas Ortlieb

Janet macht die Haare und die Traubinger Straße schön

Das Lidlhaus zieht viele Blicke auf sich durch die gelungene Renovierung und die gewagte Farbe. Seit Juni kann durch das große Fenster der Friseursalon des Haarstudios von Janet Schreier bewundert werden.

In Berlin gebürtig, lernte Janet 1992 das Friseurhandwerk und Kosmetik, siedelte sich mit 20 im Schwabenland an, bis sie nach Weilheim kam und den Tutzinger Peter Schreier heiratete. Im Salon Gitta war sie ein Jahr beschäftigt, machte sich in der Kirchenstraße selbständig, wechselte nun nach zwei Jahren in die Traubinger Str. 8. Ein großzügiger Raum mit moderner Einrichtung bietet eine angenehme Verschönerungsatmosphäre. Janet hat jetzt genügend Platz um evtl. Lehrlinge einzustellen. Öffnungszeiten: Di – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 13.00 Uhr, Tel. 08158/907021

„Tischlein Deck Dich“ Der Andechser Hof hat eingeladen

Glücklich waren die Wirtsleute Michaela und Klaus Köllner, als ihnen eine Goldmedaille im Hofbräuhaus München überreicht wurde. An dem Glück wollten sie spontan andere teilhaben lassen. Informiert darüber, dass jeden Freitag etwa 30 Personen das Angebot vom „Tischlein deck dich“ im alten Pfarrsaal wahrnehmen, luden die Köllners zum Mittagessen in ihr Lokal. Mit Freude und mit Genuss verspeisten fast 20 Gäste und drei Helfer den butterweichen Schweinebraten. Getränke nach Wunsch waren für die Wirtsleute ebenso selbstverständlich wie die zuvorkommende Bedienung. Eine gute Idee, die diese Tutzinger gemeinsam etwas Besonderes feiern ließ.

IC



Foto: Walter Scheucher

Allen Sommergästen und Besuchern Tutzings wünschen wir einen schönen, erholsamen Aufenthalt und viele gute Erinnerungen.

Auf baldiges Wiedersehen
Ihre Tutzinger Nachrichten

HDTV-Twin-Receiver UFS 922 Der High-End-Receiver

Packende
Technik für
scharfes
Fernsehen



Der UFS 922 verfügt über zwei unabhängige Tuner sowie eine integrierte Festplatte mit einer Speicherkapazität von 500 GByte. Damit lassen sich ca. 300 Stunden lang Standard-TV- und Radio-Mitschnitte sowie knapp 100 Stunden* HDTV-Mitschnitte aufzeichnen und beliebig oft ohne Qualitätsverlust

zeitgleich oder mit beliebigem Zeitversatz (Timeshift) wiedergeben. Der integrierte Premium-tv-v-EPG bietet zusätzlich eine gezielte Sortierung von Programm-Informationen nach Sparten und macht das Anlegen und Verwalten von eigenen Programm-Tipps möglich.

* Abhängig von den vom Sender übertragenen Dateninhalten

KATHREIN
Antennen · Electronic



Mestanza Ltd. – Bahnhofstr. 2 – Tutzing – Tel. 0 81 58-61 64

5 Jahre Garantie auf Kathrein-Satellitenanlagen*

Beim eigenen Haus oder langfristigen Mietverträgen achtet man besonders auf Qualität. Schließlich soll ja alles lange halten und dauerhaft gut funktionieren.

Daher empfehlen wir von Mestanza unseren Kunden Satellitenanlagen von Kathrein: Denn Kathrein bietet Ihnen noch High-Tech und Qualität „Made in Germany“. Das zeigt sich auch in der langen Garantie: Bei Kathrein erhalten Sie 5 Jahre Garantie auf die Außenkomponenten Ihrer Satellitenanlage.

Mit Kathrein und unserer Erfahrung in der Montage und Installation der Anlagen haben Sie das gute Gefühl, jetzt Ihre Satellitenanlage zu modernisieren und danach für lange Zeit Ruhe zu haben. Denn alles läuft.

Wir von Mestanza sind Ihr kompetenter Partner rund um Satellitenempfang und Fernsehtechnik. Gerne berate ich Sie als ausgebildeter Fernsehtechniker und Informationstechnik-Meister umfassend und kompetent, damit Ihre Geräte optimal zu Ihren Vorstellungen passen – bei TV, Satellitenempfang, Heimkino und HiFi.

Vereinbaren Sie am besten gleich einen Beratungstermin unter der Rufnummer 08158-6164.



Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Roberto Mestanza

Unser besonderes Angebot für Sie:

Receiver gratis

Stellen Sie Ihre Satellitenanlage jetzt auf Kathrein um: Bei einer Neuinstallation durch uns erhalten Sie einen original Kathrein-Satellitenreceiver im Wert von 99,- EURO gratis dazu.

Mestanza – Wir stehen für Qualität und Kompetenz

* Herstellergarantie auf die Außenanlage

Mestanza Ltd. – Bahnhofstr. 2 – Tutzing – Tel. 0 81 58-61 64

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

40 Jahre Zimmerei Gregor Müller

Am 1. April 1970 wurde die Firma von Gregor Müller sen. gegründet. Die Übergabe an die Söhne mit Gründung zu einer GmbH erfolgte 1986. Die Geschäftsführung lag in den Händen der Söhne Gregor Müller und Wilhelm Müller und deren Mutter Maria Müller. Nach dem Ausscheiden der Mut-



Zimmerei-Chef Gregor Müller, Thomas Benkert u. Andi Maier, beim Bau des Seniorensteiges am Südbad (von links) Foto: privat

ter übernahm die Tochter Petra Müller diese Anteile. Der Geschäftsbereich der Zimmerei erstreckt sich auf: Zimmerarbeiten aller Art rund ums Haus vom Keller bis zum Dach. Bekannt ist die Zimmerei, und zwar über Tutzing hinaus, durch die Anlage und Instandhaltung von See-Einrichtungen wie von Stegen, Bootshütten, Badehäusern und Hafenanlagen.

Die Firma beschäftigt sechs Mitarbeiter. Sie kommen aus Tutzing, Kampberg und Haunshofen. Eine außerordentliche Leistung konnte die Fa. Gregor Müller beim Bau der Objekte im Yachtclub Seeshaupt und beim Segelverein Oberland in Seeshaupt erzielen: Sie erhielten 1992 den Holzbaupreis zusammen mit den Architekten Max und Bernhard Breitenhuber.

Der Kundenstamm kommt aus der Region und reicht auch nach München hinein, so Geschäftsführer Willi Müller. Mit der erfolgreichen Kundenkartei rührt sich immer was und schafft sichere Arbeitsplätze. Seit 1970 musste noch keine witterungsbedingte Kündigung ausgesprochen werden. Das spricht für eine beständige und zukunftsfeste Auftragsstruktur, die zum Firmenjubiläum Gratulation und Anerkennung verdient.

KV

LERNSTUDIO MEILINGER

Dr. M. Meilinger u. E. Meilinger

Beiselestraße 3, 82327 Tutzing



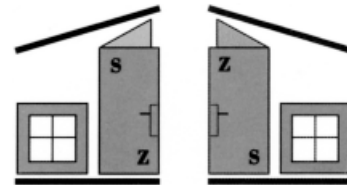
Lerntherapie - Prüfungsvorbereitung
Konzentrationsstraining - Autogenes Training

Einzel - und Gruppentherapie bei: Lese-/Rechtschreibschwäche - Rechenschwäche - Aufmerksamkeitsstörungen
Auditives Wahrnehmungstraining nach Prof. Tomatis

Tel. 08158/34 00

0174 - 9 74 64 78

Internet: www.lernstudio-igel.de Mail: info@lernstudio-igel.de



Schlechtleitner & Ziep

Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing

Tel. (08157) 6358

Handy 0172/8524517

schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing

Tel. (08158) 2792

Handy 0171/9503203

Telefax: (08158) 9767

Stoffdruckerei Tutzing GmbH Werksverkauf

Onlineshop: www.stoffdruckerei.de

Beste Qualität zu Superpreisen

Dekostoffe, Stores, Kissenbezüge,
Tischwäsche, Bettwäsche, Möbelstoffe,
Wachstuch, Heimtextilien, Badetücher,

Bayern-Serie: Raute u. Aloisius
Fahnen u. Fahnenstoffe

**Einzelne antike Holzmodel
aus dem historischen Stoffdruck**

Wir nähen auch gerne für Sie
und freuen uns auf Ihren Besuch

Bräuhausstr. 33

82327 Tutzing

Telefon 08158/931818

Ladenzeiten:

Mo.-Fr. 8-12 Uhr u. 13.30-17 Uhr

Samstag 9.30-12.00 Uhr

Elektro Müller – Wiedereröffnung in neuen Verkaufsräumen

Die Firma wurde vor mehr als 60 Jahren von Herbert Müller gegründet, 1996 von dem Elektromeister und Kommunikationstechniker Arnold Walter 1 zu 1 übernommen. Der heute 47jährige wollte eigentlich 1995 in Kanada einen Betrieb gründen. Bei seinen Überlegungen war aber der entscheidende Punkt dagegen, dass man in diesem Land wegen der großen Entfernungen zeitlich länger im Auto unterwegs wäre, als zu arbeiten. So landete Walter statt in den Weiten Kanadas in Tutzing.



Elektronunternehmer Walter: Mit breitem Programm...

Die Firma Müller deckt mit ihrem Service viele Bereiche und Bedürfnisse ab – ob für Direktkunden, Berater, Planer Handwerker oder Gutachter.

Das Leistungsprogramm umfasst die ganze Lichttechnik, Telefon- und SAT-Anlagen, Elektroinstallationen und Geräteverkauf bis hin zur Netzwerktechnik. Ein neues Marktseg-



...in die Zukunft

Fotos: Vollmayr

ment ist die Elektromobilität: Roller und Segway (Personen-Transporter). Die Fa. Müller beschäftigt sieben Mitarbeiter, zwei im Verkauf und fünf Monteure. Walters Firmendevisen: „Die Entwicklung geht nur nach vorne!“

KV

30 Jahre

Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit
Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie

LOEGER IMMOBILIEN

Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | www.loeger.de

VORHANG Wasch- und Reinigungsdienst
mit Auf- und Abhängeservice

Richter's Pavillon

Thomas Richter
- Raumausstatter -

Werkstatt für schönes Wohnen

- ★ Polsterwerkstatt
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Gardinen
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe
- ★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
Tel. 081 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de

Schreinerei



Ulrich Bürkner

Schreinermeister
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a
82327 Tutzing

Tel. 08158/8318
Fax 08158/904072

Möbelbau · Reparaturen · Restaurierung

Sonne unter's Dach!

Dachfenster, Dachgauben etc.

Beratung, Planung, Ausführung:

Zimmerei Andreas Schwaiger

Alles rund ums Haus

Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen
Tel. (08158) 9544 · Fax (08158) 9651

NACH MEINEM UMZUG:

ALLES NEU!

IM AUGUST/SEPTEMBER: 10% RABATT AUF ALLES

www.schoeneschilder.de

TRAUBINGERSTR. 10 • TUTZING • 08158/997777

SATZ - LAYOUT - GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN - SCHILDER
STEMPEL - WEB-SITE-SERVICE
DRUCKSACHEN ALLER ART

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Clement chococult in Bernried – der süße Erfolg

Schon als Konditor in Tutzing hatte Franz X. Clement eine Schwäche für Schokolade. Nach der Schließung der Konditorei Clement und einem Jahr Auszeit, verwirklichte Chocolatier Clement seinen Traum mit der Eröffnung von Clement chococult in der Dorfstraße in Bernried. Er fand einen guten Einstieg mit seiner inzwischen zum Kultstück gewordenen Kreation Carré, die quadratische Schokolade in verschiedenen exquisiten Geschmacksrichtungen.



Werkstatt und Verkauf für Süßes im früheren Bahnhof

Foto: Kolossa

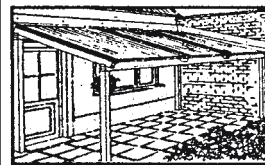
Nun ist die „süße Werkstatt“ umgezogen in das historische, 160 Jahre alte Bernrieder Bahnhofsgelände. Das Haus steht unter Denkmalschutz und wurde liebevoll renoviert. Die Räume im EG mit dem großen Glasanbau erlauben einen optimierten Produktionsablauf. Dem Zaungast ermöglicht die Glasfront einen Einblick in die Schokoladenverarbeitung. Geht man dann mit Pfützen auf der Zunge durch die Eingangstüre auf der gegenüber liegenden Seite, fällt der erste Blick durch den original erhaltenen, sehenswerten Fahrkartenschalter wiederum in die Werkstatt.

Betrifft man den Laden, werden endgültig mit den süßen Düften und natürlich auch durch den Anblick der edlen Schokoladen-Kreationen alle Sinne angesprochen. Clement chococult fertigt ausschließlich Chocolaterie-Waren aus Chocolats Grand Cru vom Schweizer Schokoladenhersteller Felchlin in sorgfältiger Handarbeit. Dieses Basisprodukt wird aus der Criollobohne hergestellt, die einen Weltmarktanteil von nur 5 Prozent hat. Clement produziert für den Fachhandel und Geschäftskunden.

Der Direktverkauf von Pralinen und feinem Gebäck rekrutiert sich zum größten Teil aus Überproduktion. Die Ware ist immer frisch, B-Ware gibt es nicht. Franz X. Clement berichtet, dass auch Wanderer und Biker vorbeikommen, die dann eben im Sommer entsprechendes Kühlmittel mit sich führen, um sich mit süßen Köstlichkeiten einzudecken. Unternehmerische Leitidee der wohl „kultigsten Schokoladenwerkstatt“ Bayerns auch im neuen Domizil: „Die Menschen für Qualität sensibilisieren.“

EK

Überdachungen & Lichtabdeckungen für Terrasse, Garage, Wintergarten, Pergola ...



plexiglas sdp

**Stegdoppelplatten
Wellprofilplatten**

Lichtdurchlässig, konstruktionsfreundlich, auf 10 Jahre garantiert, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit

- Lichtdurchlässig, pflegeleicht
- UV- u. witterungsbeständig
- gute Luftzirkulation
- robust, schlagzäh u. befahrbar
- Insektenschutz
- geringer Wasserdurchlass

**Stegdoppelplatten
u. Wellprofilplatten**



ALWO
Alu-Profilsysteme

NEU · NEU · NEU



**SCHUTZABDECKUNGEN FÜR IHRE KELLERFENSTER
SCHÜTZEN SIE VOR HOCH- UND GRUNDWASSER
INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!**

Zuschnitte aller Art aus:

makrolon

plexiglas

Ihr Fachbetrieb seit über 45 Jahren

KUNSTSTOFFVERARBEITUNG

WONDRAK GMBH

82327 Traubing · Telefon (0 81 57) 37 65

Riedstraße 37 · Telefax (0 81 57) 13 45

www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

Den Frühling hinter sich lassen!
Jetzt anmelden und schon in Kürze selber fahren!

www.Fahrschule-s2d.de

Tutzing Leidlstraße 2 - 08158/258514

Sanitätshaus Piegsa: Hilfsmittel für das Wohlbefinden

Vor einigen Monaten hat sich das Sanitätshaus Piegsa in Tutzing angesiedelt. Wo bis Dezember die Fränkischen Wurstwaren den Gaumen verwöhnten, unterstützt der neue Mieter in unmittelbarer Nachbarschaft der Orthopädiepraxis Dr. Krüger und Dr. Eckstein das körperliche Wohlbefinden. Erfahrungen auf diesem breit gefächerten Gebiet konnte Piegsa in den Filialen Geretsried, Wolfratshausen und Bad Tölz sammeln.

Informationen bieten nicht nur die Anzeigen in den TN, umfassender sind sie direkt im Sanitätshaus. Ob Gehhilfen aller Art, Bandagen und Kreuzstützmieder, Anfertigungen von Fußstützen, Kniestützen und Prothesen, alles wird in der Meisterwerkstätte angefertigt. Blutdruck- und Blutzuckermessgeräte sowie Inhalations- und Sauerstoffgeräte bilden nur einen kleinen Teil der umfassenden Leistungen.

Dank der Filialen können Bequemschuhe ebenso angeboten werden wie Finn Comfort und MBT. Viele Dinge erledigen alle Kassen, jedoch sollte man sich vorab darüber die Information im Geschäft einholen. Diese gibt liebenswürdig, informativ und kompetent eine gebürtige Tutzingerin, Margit Fontanelle, geborene Ciupke. Früher bediente sie im Feinkost Peschka, sattelte später auf „Hilfsmittel“ um, bildete sich weiter in dem reichhaltigen und vielfältigen Arbeitsbereich eines Sanitätshauses, die nun der Sanitätskundschaft beim Besuch in der Kirchenstraße 8 zugute kommen. IC

Hebammen für Tutzings Frauen

„Frauen in Tutzing“ war das Thema der Juniausgabe in den Tutzinger Nachrichten. Das hat uns auf die Idee gebracht uns und unseren Beruf vorzustellen. Der Beruf der Hebamme ist schließlich ein „Frauenberuf“ und wir arbeiten überwiegend mit Frauen.



Hebammenteam: Frauen für Frauen

Foto: privat

Wir, das sind vier Hebammen aus Tutzing und Umgebung: Renate Müller-Holve, Heidi Ebert, Veronika Preuss und Karin Gruber. Die Arbeit der Hebamme beinhaltet nicht nur die Betreuung und Leitung der Geburt, sie beginnt schon in der Schwangerschaft und dauert oft bis ins erste Lebensjahr des Kindes, so dass wir Familien mit mehreren Kindern manchmal über Jahre begleiten. Während der Schwangerschaft leisten wir Hilfe bei Beschwerden (z.B. Akupunktur bei Schwangerschaftsübelkeit, Ödemen oder Ischiasproblemen), bieten Vorsorge nach den Mutterschaftsrichtlinien und Geburtsvorbereitungskurse an.

Nach der Geburt besucht die Hebamme die Wöchnerin täglich oder nach Bedarf zu Hause (Wochenbettbetreuung). Sie beobachtet das Neugeborene, kontrolliert die Nabelabheilung, das Gewicht, eine evtl. vorhandene Neugeborenen-gelbsucht usw. Außerdem berät sie bei der Babypflege, gibt Tipps zum Stillen bzw. zur Flaschenernährung und kontrolliert die Rückbildungsvorgänge der Frau. Alle Leistungen werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen und jede Frau hat einen Anspruch darauf. So bieten wir den Frauen rund um Tutzing Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden, Vorgespräch zur Geburt, Wochenbettbetreuung. Veronika Preuss und Heidi Ebert bieten außerdem noch an: Vorsorge in der Frauenarztpraxis von Dr. Eberl, Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse in Tutzing, Wassergymnastik für Schwangere in Bernried.

So erreicht man uns:

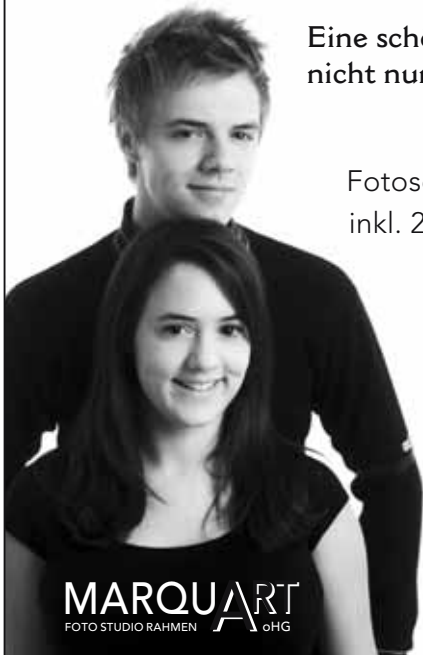
Renate Müller-Holve, Dorfstraße 6, Bernried, Tel. 08158/907210
Heidi Ebert, Weilheimerstr. 5, Bernried, Tel. 08158/993840
Veronika Preuss, Am Obstgarten 18, Weilheim, Tel. 0881/69729
Karin Gruber, Pommernstraße 2a, Tutzing, Tel. 08158/9056790

August-Aktion

GESCHWISTER-SPECIAL

Eine schöne Erinnerung,
nicht nur für die Mama ...

Fotosession (30 Minuten),
inkl. 2 Bilder 20x28 cm,
85 Euro



Hallberger Allee 8
82327 Tutzing
Tel.: 08158-8020
Fax: 08158-8030

www.marquartfoto.de

MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN oHG

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

www.atg-tutzing.de

MENSCHEN IN TUTZING

Zum Titelbild

Die Lederers Familienpflege für Brauchtum und Tracht

Wenn man einen Preußen fragt, wie er sich den typischen Bayern vorstellt, denkt der oft an den Schuhplattler in Lederhosen mit Gamsbart auf dem Hut. Höchste Zeit mit diesem Klischee aufzuräumen. Wo kann man das am besten? Beim Altbürgermeister Peter Lederer und seiner Frau Christa. Beide sind engagierte Mitglieder in der Tutzinger Gilde. Der Altbürgermeister war neun Jahre Erster Vorsitzender und 18 Jahre Zweiter Vorsitzender. Heute heißt die Erste Vorsitzende der Gilde Carola Falkner und ist die Tochter vom Altbürgermeister. Wenn sich also jemand mit der Tracht und deren Geschichte auskennt, dann sind es die Lederers.

Also auf nach Monatshausen. Mit dabei beim Gespräch sind Carola Falkner, ihr Mann Walter und Sohn Poldi. Drei Generationen, für die Tracht mehr ist als nur ein Kleidungsstück. Hier wird deutlich, dass auf der einen Seite die Traditionspflege steht, aber auf der anderen Seite die Herausforderung, die Bräuche in den Dienst der Gegenwart und der Zukunft zu stellen. Denn Traditionen bleiben nur so lange lebendig, wie sie das Leben bereichern und den Alltag verschönern.

Für Peter Lederer ist die Fischertracht ein Stück Heimat. „Man weiß, wo man hingehört“. Sie ist ihm so wichtig wie seine oberbayerische Heimat. Das spürt man. Aber wie ist das bei der jüngeren Generation, haben die Lederers ihren Kindern die Tracht aufgedrängt? „Nein, überhaupt nicht!“ betont Carola Falkner.

Hier wird der Wandel der Traditionen deutlich. In ihrem Beruf als Juristin trägt sie in der Businesswelt Hosenanzüge, in ihrer Aufgabe als Vorsitzende der Gilde ist sie dann im Gewand unterwegs. In beidem sieht sie nicht nur sehr gut aus, sie wirkt dabei sehr authentisch. „Ich war acht, meine Schwester vier Jahre alt, als wir unser erstes Dirndl bekamen und es war etwas ganz Besonderes für uns. Im Alter von ca. 14 Jahren gab es dann einmal eine Zeit, da war das Interesse an der Tracht nicht so groß. Trotzdem bin ich weiter zur Gilde gegangen.“

Der sehnlichste Wunsch zum 18. Geburtstag war ein Dirndl, das nur für mich genäht wurde. Dazu durfte ich mir in einem Trachtengeschäft in Garmisch-Partenkirchen selber den Stoff aussuchen, obendrein gab es auch noch eine sündhaft teure Seidenschürze dazu. Wenn ich ein Dirndl anziehe, ist es

ein Stück Kultur.“ Aber wie ist es denn dem Schwiegersohn Walter gegangen, als er sich in seine Carola verliebte? Mit Tracht hatte er am Anfang nichts am Hut. In der Nähe von Landsberg aufgewachsen, war es daheim nicht üblich, ein Gewand zu tragen. Wer jedoch Carola Falkner kennt, weiß auch um ihre Begeisterungsfähigkeit, wenn ihr etwas wichtig ist. Da lässt sie nicht locker.

Ihren Walter hat sie überzeugt. Am Anfang half Schwiegervater Peter mit dem ein oder anderen Utensil aus. Dann wurde der erste eigene Hut gefertigt und als geheiratet wurde, kam der Gehrock dazu. Beide machen in Tracht einen attraktiven Eindruck.

Poldi, der Sohn ist mit seinen 18 Monaten trachtenmäßig auch schon bestens ausgestattet. In Lederhose, Seidenweste, Joppe sowie Hut sieht er fesch aus und scheint sich darin sehr wohl zu fühlen. Doch nicht nur die Tracht wird im Hause Lederer aufrechterhalten. Christa und Peter Lederer pflegen in der Gilde längst vergessene Tänze. Christa Lederer ist es besonders wichtig, dieses Brauchtum an die Kinder weiterzugeben und sie übt fleißig mit ihnen.

Beeindruckt von so viel Brauchtumpflege im Hause Lederer nähert sich das Gespräch langsam dem Ende. Das Aufnahmegerät ist bereits ausgeschaltet. Da wird der Schreiber von Carola Falkner gefragt: Wie wäre es denn mit einer Mitgliedschaft in der Gilde? Der Verfasser bringt Einwände, warum eine Mitgliedschaft keinen Sinn für ihn macht, weiß aber gleichzeitig: Das könnte eng werden! Falkner zählt die Vorteile einer Mitgliedschaft in der Gilde auf und man erliegt ihrem Enthusiasmus.

Einige Tage später, der Aufnahmeantrag für die Tutzinger Gilde ist ausgefüllt, geht es zum Hut anpassen beim Huatara in Tegernsee. Danach wird die Fahrt zum Trachtengeschäft Grassegger in Garmisch-Partenkirchen fortgesetzt. Hier wird Maß genommen für Seidenweste, Gehrock und Lederhose. Denn von der Stange gibt es für das neue Mitglied der Tutzinger Gilde hier nichts. Kosten? So genau will es das neue Mitglied gar nicht wissen, das könnte die Begeisterung nur trüben.

Der Kilometerzähler im Auto zeigt am Abend 200 Kilometer mehr an. Überredet oder gar überrumpelt von der ersten Vorsitzenden von der Tutzinger Gilde? Nein! Es ist der Wunsch entstanden, dazuzugehören. GS

<p>Massivholzmöbel Restaurierungen Bodenbeläge Innenausbau Wintergärten Terrassen Fenster Türen</p>		<p>RELAZZO DAS TERRASSENSYSTEM VON REHAU</p> <p>Die Terrasse gewinnt als Design-Element immer mehr an Bedeutung. Herkömmliche Materialien weichen innovativen Verbundwerkstoffen.</p>		<p>schreinerei c. m. schäfer</p> <p>heinrich-vogl-sraße 3 · 82327 tutzing tel 08158 - 9816 funk 0172 8909816</p> <p>Schreinermeister Staatl. gepr. Energieberater HWK</p> <p>Büro: tel 08157/90202 · fax 90231 · www.tutzinger-schreinerei.de</p>
---	---	--	---	---

„Das Leben machte ihr Spaß!“



Erinnerung an Gertraud Keller Foto: Keller

Ein Münchner Gwachs, Jahrgang 1921, wurde Gertraud Keller in München dreimal ausgebombt. Ihre Schneiderlehre konnte sie nicht zum Abschluss bringen, weil sie 1945 nach Tutzing ins Gabrielenheim (heute Tabaluga) verpflichtet wurde. Zu ihrem Glück, denn dort lernte sie den Edwin Keller kennen. Schon bald, 1946, wurde geheiratet. Drei Kinder, Tochter Heidi, die Söhne Gottfried und Edwin wuchsen zwar beengt (mit Großeltern, Untermieter und Onkel Willi) aber glücklich im Haus in der Traubinger Straße 3 (jetzt Tierärztin) auf. Traudl liebte den Ort, integrierte sich schnell, bedingt auch durch das Elektrogeschäft der Kellers. Ab 1973 durfte die

ganze Familie mehr Raum in ihrem neu gebauten Geschäftshaus in der Greinwaldstraße 11 genießen. Ungewöhnlich fanden die Tutzinger allerdings Traudls anfängliche Gewohnheit, mit selbst gehäkelten weißen Handschuhen und kleinem Hütchen zum Einkaufen zu gehen, schließlich kam sie aus der Großstadt München.

Mit Humor, viel Lachen, unendlichen Sprüchen und Witzen gewann sie unser Herz, besonders als sie zur Gilde kam. Stolz trug sie ihre selbst geschneiderte Tracht, marschierte beim Oktoberfestumzug mit und durfte bei der Fischerhochzeit 1980 als „Nahterin“ (Näherin) auf dem Kuchlwagen (Aussteuerwagen) sitzen und mitspielen. Die „Wanderfreunde“ wurde zu „ihrem“ Verein, sie brachte sich ein, wo es notwendig war.

Der absolute Höhepunkt waren jedoch immer die Faschingswochen. Traudl war dabei, mit oder ohne Ehemann, immer zünftig verkleidet und bereit zu jedem „Schmarrn“. Lachen, das war's, bis jedoch immer öfter ihre Nerven versagten und mit zunehmendem Alter ihre Depressionen überhand nahmen. Zum Glück wurde sie von ihren Kindern und der Enkeltochter gut versorgt und aufgefangen. Am Urenkelchen Francesco nahm sie noch verschwommen Anteil, wenn er sie liebevoll seine „Ama“ rief.

Am 16. Juni durfte sie im Kreis der Familie dahingehen, wo sie in ihren guten Tagen glaubte, „dass a da obn ganz lustig sei werd“.

IC

INA DIRR



Greinwaldpassage 2 · Tel. 081 58-33 18

Spannender Sommer



Kosmos Experimentierkästen

zum Beispiel:	Leuchthand	9,99 €
	Spionage-Set	15,99 €
	mobiles Alarmsystem	29,99 €



BÜCHER BEI HELD

Mo – Fr 9.00 – 13.00 u. 14.30 – 19.00 • Sa 9.00 – 13.00

BUCHHANDLUNG G. HELD GMBH

82327 Tutzing • Hauptstr. 70 • Tel 08158 8388 • Fax 3875
www.Buchhandlung-Held.de • info@Buchhandlung-Held.de

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15



WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER

– INNUNGSBETRIEB –

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201



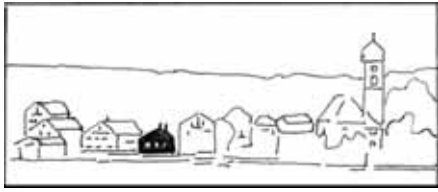
MONIKA KLEIN

Goldschmiedemeisterin
Edelsteinkundefachfrau
Schmuckgestalterin

Bräuhausstraße 13
82327 Tutzing
Tel. 081 58/97 05

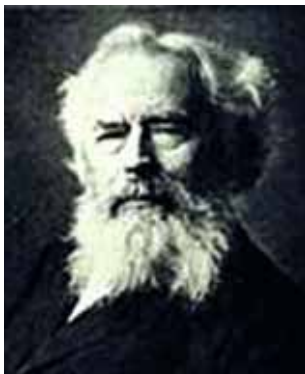
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 15-18, Sa. 10-13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

WIE ES FRÜHER WAR



Straßennamen und wer dahinter steckt (3)

Waldschmidtstraße und Waldschmidtschlucht



Maximilian Schmidt gen.
Waldschmidt

Die Straße geht im nördlichen Tutzing links den Hang hinauf und führt in ihrer Verlängerung in die gleichnamige Schlucht.

Maximilian Schmidt, genannt Waldschmidt, wurde 1832 in Eschlkam (Oberpfalz) im Bayerischen Wald geboren und starb 1919 in München. Er war ein Heimatschriftsteller, der sich zunächst hauptsächlich mit dem Bayerischen Wald beschäftigte. Bis zum 14. Lebensjahr verbrachte er seine Jugend in

Eschlkam, besuchte dann die Klosterschule in Metten. Mit 16 Jahren begann Schmidt am Polytechnikum in München zu studieren. 1850 meldete er sich freiwillig zum Militär. 1859 wurde er als Inspektionsoffizier nach München ans Königliche Kadettencorps berufen, wo er als Erzieher zahlreiche Wittelsbacher Prinzen kennen lernte. 1863 heiratete Schmidt die vermögende Auguste Haßlacher. In den folgenden Jahren kamen fünf Kinder zur Welt, von denen drei das erste Lebensjahr überlebten. Mittel aus der Heirat ermöglichten 1864 den Erwerb der Villa des Grafen Vieregg am Fadelbach in Tutzing (Midgardhaus), die das junge Paar ausbaute und mit einem Park umgab. Der besonders durch seinen „Kampf um Rom“ bekannte Rechtshistoriker Felix Dahn hatte auf diese frühe Villa am Starnberger See hingewiesen. 1869 gründete Schmidt die Holzzeugfabrik Regenstein, in die er das Vermögen seiner Frau investierte. Da die Fabrik wegen Nichtbaues der geplanten Ostbahn über Kötzing und Intrigen eines kleinen Teilhabers während der Abwesenheit des bereits pensionierten Hauptmann Schmidt im Krieg von 1870/71 in Konkurs ging, musste Auguste Schmidt das schöne Haus in Tutzing 1882 verkaufen. Der nächste Besitzer des Midgardhauses war der Ägyptologen Georg Ebers. (s. Heft 7 / 10)

Die eigentliche Schriftsteller-Karriere Schmidts begann erst nach seiner Pensionierung. In diesen Jahren schrieb er in erster Linie Geschichten aus dem oberbayerischen Raum. Der bayerische König Ludwig II. schätzte Schmidt sehr und ernannte ihn 1884 zum königlichen Hofrat. Der König regte ihn auch zu seinem Hauptwerk „Die Fischerrosel von St. Heinrich“ an. Prinzregent Luitpold war ebenfalls ein begeisterter Leser von Schmidt und wollte ihn deshalb in den Adelsstand erheben. Nach langem hin und her einigten sich die beiden 1898 auf den Namenszusatz „genannt Waldschmidt“. Dieser Beiname ist erblich und daher heute noch in der Familie Schmidt gebräuchlich. 1890 gründete Schmidt zur Ankun-

belung des bis dahin relativ unbedeutenden Tourismus in Bayern den Bayerischen Fremdenverkehrsverband. Bayern sollte seiner Meinung nach das von Fremden meist besuchte Land werden. Aus dem von ihm 1895 organisierten großen Volkstrachtenfest anlässlich des Münchener Oktoberfestes entwickelte sich der heutige Einzug der Wiesenwirte. Wegen seines Interesses an der Volkstracht wurde er auch „Kostüm-Schmidt“ genannt.

Schmidt war befreundet mit dem norwegischen Dramatiker Henrik Ibsen, mit dem Maler Karl Piloty und dem Germanisten Dr. Franz Muncker. Dieser hatte ihn zu einer Zeit, als nichtbayerische Leser gewisse Schwierigkeiten mit den Werken Waldschmidts hatten, im Festhalten an der Mundart bestärkt. Schmidts Erzählungen waren so populär, dass sie amtlich zur Anschaffung für Volksbibliotheken und Schulen empfohlen wurden.

Im Alter von 87 Jahren starb der hoch geehrte und vielfach ausgezeichnete Schriftsteller fast vollständig erblindet in München, wo es eine Gedenktafel am Haus Thierschstraße 47 und sein Grab auf dem Alten Südfriedhof bis heute gibt. In Tutzing scheint es Maximilian Schmidt übrigens gut gefallen zu haben, denn er schreibt:



*„Willst du dein
Auge mit Schönheit
erquicken,
Komme nach Tutzing
und blick nach den
Bergen.
Helles Entzücken
erfüllt da die Seele,
Stauend der
Schöpfung
herrliches Werk.“*

esch

Gedenkstein im Waldschmidtpark in Regen

Foto: Chr. König

Gesucht: Tutzinger Nachrichten, frühere Ausgaben

Die Redaktion freut sich, dass die *Tutzinger Nachrichten* bei den Lesern gut ankommen und von vielen Leuten gesammelt werden. So wurden aus unserer eigenen Sammlung immer wieder auf Wunsch einzelne Exemplare ohne Bestandskontrolle abgegeben. Leider mussten wir jetzt feststellen, dass uns einige Zeitungen fehlen.

So bitten wir darum zu prüfen, ob Sie uns helfen können, mit folgenden Ausgaben unsere Archivlücke zu schließen.

1987 Ausgabe - 5 + 6/ 1999 - 4 + 12/ 2000 - 3 + 6 + 7

2003 - 2/ 2004 - 12/ 2007- 8-9/ 2008 - 2 + 7/ 2009 - 5

Sollten Sie aushelfen können, geben Sie diese Exemplare bitte im Geschäft Gsinn Hören und Sehen an der Hauptstrasse 26 ab. Sofern die Exemplare bei Ihnen abgeholt werden sollen, rufen Sie bitte an unter 08158-2077. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

PGS

Gemälderestaurierung

Dipl.-Rest. Sylvia Hofmann

Ab sofort **Zustandsbegutachtung**
Ihrer **Gemälde** jeden Freitag von 10 bis 14 Uhr.
Unkostenbeitrag 25,- € pro Gemälde.
Telefonische Voranmeldung:
08808-921678 oder 0176-70084319

Wir freuen uns auf Sie !

Kerschbacher Forst 1 (ehem. Warnamt, B2 / Abfahrt "Aukio")
82396 Kerschbach (Gmd. Pahl)

Traubinger – Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

Tagesfahrt ins **Klein Walsertal** **14. Aug. 2010** p.P. 25,- €

8 Tage Insel Usedom
7xÜbern./ Halbp. In sehr gutem Hotel, inkl. Leihbademantel,
freie Benutzung der Wellness Oase (800 qm) 3 Ausflüge mit
Reiseleitung, **29. Aug. – 5. Sept. 2010** p. P. Dz. 699,- €

Almabtrieb am Gerlos **25. Sept. 2010** Busf. incl. Maut 30,- €

4 Tage Wien 3xÜbern./ Halbp. In gutem Hotel, inkl. ½ Tags
Stadt f. Wien, Abendessen bei Heurigem , Besichtigung
Schloss Schönbrunn **27. – 30. Sept. 2010** p. P. Dz. 299,- €

Tagesfahrt zum Erntedank nach **Bad Schussenried**
3. Okt. 2010 p.P. 25,- €

4 Tage Niklasdorf Steiermark 3xÜ/Hp. In Hotel Brücklwirt,
Stadt führung Graz, Ausflug Süd-Steirische- und Schilcher
Weinstraße Grillfest **4. – 8. Okt. 2010** p. P. Dz.: 339,- €

4 Tage Ostfriesland mit Galaabend 3x Übern./ Halbp
1xRundfahrt mit Reisel..1x Eintritt Galaabend mit Volksmusik
im Hotel **21.-24. Okt. 2010** pro Person im Doppelz.: 299,- €

3 Tage Budapest mit der Operette „Die Lustige Witwe“
incl. 2xÜF im 4* Hotel in Budapest, Operettenkarte, Stadt führung
und Schifffahrt mit Essen
29. – 31. Okt. 2010 pro Person im Doppelz.: 299,- €

3 Tage Dresden mit Semper-Oper „Barbier von Sevilla“
5.-7. Nov. 2010 incl. 2xÜ/F. Stadt führung p. P. im Dz. ab 229,- €

Fahrten zu den schönsten Weihnachtsmärkten
½ Tags zum Weihnachtsmarkt auf der **Fraueninsel**
Fr. 26. Nov. 2010 incl. Schifffahrt p. P. 29,- €

zum Allgäuer Weihnachtsmarkt in **Bad Hindelang**
Sa. 27. Nov. 2010 p. P. 26,- €

½ Tags Weihnachtsmarkt im Freilichtmuseum **Glentleiten**
So. 28. Nov. 2010 p. P. 15,- €

½ Tags Weihnachtsmarkt im **Benediktbeuern**
So. 5. Dez. 2010 p. P. 15,- €

½ Tags zum Weihnachtsmarkt im **Bad Tölz**
Mi. 8. Dez. 2010 p. P. 15,- €

Weihnachtsmarkt im **Schloß Tüßling** inkl. Eintritt
Fr. 10. Dez. 2010 p. P. 29,- €

Weihnachtsmarkt in **Regensburg** mit Eintritt ins Schloss
Sa. 11. Dez. 2010 p. P. 29,- €

½ Tags zum Weihnachtsmarkt im **Ingolstadt**
Mi. 15. Dez. 2010 p. P. 22,- €

Auskunft und Anmeldung:

Traubinger – Reiseservice

Werner Bamberg

Schulstraße 8

82327 Tutzing

Tel.: 08157/609226

Fax: 08157/609227

traubinger-reiseservice@info2000.de

www.traubinger-reiseservice.de



Wir machen mehr aus Ihrem Urlaub.



In uns steckt einfach viel mehr. Unser persönlicher Einsatz für Sie und Ihre individuellen Wünsche ist legendär. Super.

TUI **Türkei, Side**
Hotel Melas Holiday Village 4*

Doppelzimmer Typ Z, Bad, all inclusive,
z.B. am 20.08.2010, ab/bis München
(Kinderfestpreis bei 2 VZ 299,-)

pro Person ab

€ 927,-

Beratung und Buchung in Ihrem FIRST REISEBÜRO.

FIRST REISEBÜRO

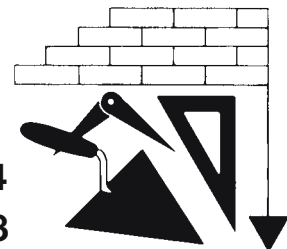
Wir nehmen Urlaub persönlich.

Kirchenstr. 8 , 82327 Tutzing,
Tel. 0 81 58 / 60 86, Fax 0 81 58 / 70 86
Tutzing1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/Tutzing1

GREGOR KREUTTERER

GmbH
B a u u n t e r n e h m u n g

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 08158/922844
Fax 08158/906648



Buchrestaurierung

(Graphiken, Karten, Urkunden...)

Antonín Andert, Zugspitzstraße 36, 82327 Tutzing
08158.6111, aa@5sl.org

Jahrhundert-Jubiläum des Gebirgstrachten-Erhaltungsvereins „Würmseer Stamm“ Diemendorf



Aufstellung zum 100. Gründungsfest: Wechselvolle Geschichte, lebendige Gegenwart und bleibende Heimmattreue Foto: Vereinsfoto

Die Geschichte beginnt wie ein Sommermärchen. Am 5. Juni 1910 kamen nach langen Vorgesprächen und Beratungen sechs wackere Tracht- und Heimatliebende Burschen in Bernried beim Altwirt zu einer Besprechung zwecks Gründung eines Trachtenvereins zusammen. Der Zusammenkunft war ein voller Erfolg beschieden, denn es kam zur Gründung des Gebirgstrachten-Erhaltungsvereins „D'Würmseer Diemendorf“. Als Vereinslokal wurde die Bahnhofrestauration Josef Hasch in Diemendorf bestimmt. Als 1. Vorstand wurde Xaver Sojer gewählt, als 1. Kassier Alois Schaller. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten auch Georg Schaller, Georg Steer, Paulus Kern und Josef Hasch.

Der Verein wuchs schnell empor; im Jahre 1911 zählte er schon 36 Mitglieder. Diese beschlossen, die Miesbacher Tracht zu tragen und zu pflegen. Im Juli 1912 wurde die Fahnenenthüllung mit einer großen Feierlichkeit begangen.

Doch bereits 1913 gab es eine Abzweigung von Mitgliedern, die dann den Trachtenverein „Karpfenwinkler Unterzeismering“ gründeten, der sich aber nach einjährigem Bestehen wieder auflöste. 1919 bildete sich ein Zweig vom Stammverein und gründete den Trachtenverein „Kiensbachtaler Diemendorf“. Dieser Verein wurde nach einigen Jahren als Trachtenverein Haunshofen weitergeführt und besteht heute noch. Weil das Vereinsheim nach Bernried und ein Jahr später wieder zurück nach Kampberg wechselte, spaltete sich der Trachtenverein „D'Würmseer Bernried“ ab, der sich später in „D'Würmseer Tutzing“ änderte und sich 1972 auf Vorschlag des damaligen Gauvorstandes Franz Sappl wieder dem Trachtenverein Diemendorf anschloss. So fand an diesem Tag der Verein wieder in seine Ausgangsposition zurück.

Ein Jahr nach der Gründung, am 16.12.1911, wurde unser Verein in den Oberländler Gau mit Sitz in Miesbach aufgenommen. Im Jahre 1919 schloss sich der Verein jedoch dem Loisachgau mit Sitz in Penzberg an. Das 10jährige und 15jäh-

rige Gründungsfest wurde in Tutzing gefeiert. Im Jahr 1930 durfte unser Verein im Mai das 10. Loisachgaufest auf der Hirschbergalm ausrichten. Es fanden sich 60 Vereine ein und feierten mit den Diemendorfern. Leider musste der Festzug abgesagt werden, da sich das Wetter verschlechterte und es zu schneien begann.

Eine schwere Zeit für den Verein waren der Erste und Zweite Weltkrieg. Beide Male mussten Männer aus dem Verein in den Krieg ziehen. Aufgrund der Vorschriften des 3. Reiches gab es Gründungsfeste nur noch im kleinen Rahmen, verbunden mit einem Vereinsball. Die Vereine mussten diesen Vorschriften gehorchen, denn sonst drohte eine Übernahme durch die Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Also fügte man sich.

Festprogramm – in Diemendorf

- Freitag, 13.08.2010 – Heimatabend
- Samstag, 14.08.2010 – Tag der Nachbarschaft
- Sonntag, 15.08.2010 – Festtag zum 100jährigen Gründungsfest
- Montag, 16.08.2010 – BDM Veranstaltung
- Freitag, 20.08.2010 – Weil's – wurscht – is – Party
- Samstag, 21.08.2010 – Bulldogtreffen
- Sonntag, 22.08.2010 – Gaujugendtag des Loisachgaves

Erst ab 1946 hat sich der Verein wieder richtig zusammengefunden. Jetzt feierte man auch wieder Gründungsfest und Gaufeste. Der Vorsitz wurde kommissarisch von Michael Leitner, dann von Anton Schuster und von Andreas Leitner übernommen, bis der Vorstand Sepp Greiner nach drei Jahren Krieg und sechs Jahren Gefangenschaft wieder heim kam. Im Jahr 1969 fand eine außerordentliche Generalversammlung statt, da der 1. Vorstand Josef Greiner aus gesundheitlichen Gründen zurück trat. Sein Nachfolger wurde Georg Schuster. Dieser leitete den Verein dann mit unermüdlichem Einsatz 37 Jahre.

Während seiner Zeit wurde 1973 eine neue Fahne in Tutzing geweiht. Als Pate stand der Trachtenverein „D'Werdenfelser“ München zur Seite. Im Juni 1976 wurde das erste gemeinsame Seefest mit der Tutzinger Gilde im Kustermannpark in Tutzing ausgerichtet, das seither jeden ersten Samstag im Juli bei schöner Witterung stattfindet und die Vereinskasse aufbessert. Die Gründungsfeste wurden bis 1984 im kleinen Rahmen in Diemendorf gefeiert, bis wir dann den Zuschlag für das 57. Loisachgaufest im Juli 1984 bekamen. Dies wurde mit 29 Gauvereinen und sieben Trachtenvereinen außer Gau mit einem großen Heimat- und Festsonntag in Tutzing gefeiert. Auch im Jahr 2000 konnten wir das 73. Loisachgaufest, verbunden mit dem 90jährigen Gründungsfest in Tutzing groß feiern. Die Vereinslokale mussten seit der Gründung immer wieder gewechselt werden. Vom Vereinslokal Hasch zum Kergl in Diemendorf, wieder zurück zum Dams (früher Hasch) in Kampberg, dann in den Andechser Hof nach Tutzing und wieder zurück zum Geiger nach Diemendorf. Doch 1995 konnte sich der Verein über die Einweihung eines eigenen Trachtenheims in Diemendorf freuen. Dieses wurde durch viel Eigenleistung von den Mitgliedern geschaffen. Besonders erwähnenswert ist der unermüdete Einsatz des damaligen Vorstandes Georg Schuster. Resi Holzer und Ewald Brückner erhielten 2005 das „Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt tätige Frauen und Männer“ vom Landrat Frey aus Starnberg überreicht. Ehrenmitglied seit 2000 ist Ewald Brückner. Anton Leitner ist Ehrenmitglied seit 2008. Auch Andreas Leitner wurde 2008 zum Ehrenmitglied ernannt und hat bereits im Jahr 2004 das Ehrenzeichen des Loiachgaves für „50jährige aktive Mitgliedschaft im Verein und im Gau“ erhalten. Alle drei Ehrenmitglieder waren nach dem Zweiten Weltkrieg maßgeblich am Wiederaufbau des Vereins beteiligt.

Gabriele Fischer

Tutzinger Volksfest mit Politik, Musik und schönen Madln

Kultur, Unterhaltung, Politik, frohe Stimmung und gute Brotzeiten, das alles bietet das Tutzinger Volksfest, das von Donnerstag, 9. mit Dienstag 14. September, beim Rathaus stattfinden wird. Bürgermeister Dr. Stephan Wanner wird am Donnerstag, 9. September das 1. Fass des Kaltenberger Festbieres anzapfen. Bereits um 19.30 Uhr treffen sich die Fahnenabordnungen der Tutzinger Vereine um zusammen mit den Ehrengästen und der Blaskapelle Traubing vom Parkplatz beim Hallenbad aus in das Festzelt zu ziehen. Am Freitag, 10. 9. ist ab 14.30 Uhr der Seniorennachmittag im Festzelt und um 19 Uhr die CSU Veranstaltung mit Bundesverteidigungsminister Karl Theodor zu Guttenberg, Bundesernährungsministerin Ilse Aigner und der Blaskapelle Haunshofen. Am Samstag, 11. September findet von 9 bis 13 Uhr der beliebte Zeltflohmarkt statt; Anmeldungen ab sofort unter Tel. 08158/1364. Abends um 20 Uhr ist ein großer Heimatabend. Der Sonntag, 12. September beginnt um 11 Uhr mit dem Tag der Geometrie mit Informationen, Diskussionen und Ausstellungen. Um 19 Uhr spielt die Trachtenkapelle Pähl und um 20 Uhr beginnt die Wahl von Miss und Mister Tutzing. Die FDP lädt am Montag, 13. September ab 19 Uhr in das Festzelt ein und um 20 Uhr wird Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberg erwartet, die Traubinger Blaskapelle umrahmt den Abend. Schließlich ist für Dienstag, 14. September ab 19 Uhr der Politabend der SPD, deren Referent bei Redaktionsschluss noch nicht feststand. Alle Tutzinger und Gäste aus der Umgebung sind zu den Veranstaltungen, die alle ohne Eintritt sind, herzlich willkommen!

hu



Täglich geöffnet!

Tutzinger Hof

*Entspannen Sie sich
in unserem
schattigen Biergarten*

Auf Ihren Besuch freuen sich
Petra Gsinn mit Team

Petra Gsinn

Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 0 81 58/93 60



**Fußpflege
Handpflege**

Elisabeth Wegscheider
Tel. 081 58 - 21 47
Traubinger Straße 1 · 82327 Tutzing



SOMMER-PREIS-HIGHLIGHTS
Jetzt buchen und sparen!

Club Med Gregolimano  Griechenland	1 Woche inkl. Flug ab	€ 919,- statt € 1.099,-
<small>(nur Hotel Aufenthalt ab € 680,-)</small>		
Club Med Palmiye  Türkei, Kemer	1 Woche inkl. Flug ab	€ 919,- statt € 1.099,-
<small>(1 Woche nur Aufenthalt schon ab € 722,-)</small>		
Club Med Da Balaia  Portugal, Algarve	1 Woche inkl. Flug ab	€ 919,- statt € 1.099,-
<small>(1 Woche nur Aufenthalt schon ab € 771,-)</small>		
Club Med Marrakech La Palmeraie  Marokko	1 Woche inkl. Flug ab	€ 1.049,- statt € 1.229,-
<small>(1 Woche nur Aufenthalt schon ab € 820,-)</small>		

Kommen Sie zur Beratung gerne bei uns vorbei!

 **Reiseagentur
Tutzing**

Hauptstraße 52 • 82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 25 95 0 • Fax: 08158 - 25 95 55
E-Mail: tzg@sta-ag.de • www.sta-ag.de

TUTZINGER SZENE

20 Jahre Künstler für Garatshausen

Auf Einladung des FORUM TutzingKultur referierte Rita Enzinger im öffentlichen Rathaus-Treff des Forums TutzingKultur über „20 Jahre Künstler für Senioren 1989 – 2010“ im BRK-Kreisaltenheim Garatshausen. Rita Enzinger begleitet die Entwicklung einer neuen Seniorenkultur und neuer Sichtweisen des aktiv gelebten so genannten dritten Lebensalters mit beispielhaftem kulturellem Engagement.

Wie kam es dazu? Die Mutter von Enzinger beklagte die dunklen Gänge im Kreisaltersheim. 19 Künstler der Roseninsel waren sofort bereit, Bilder zur Verfügung zu stellen. Innerhalb von drei Wochen war die erste Ausstellung „Künstler schmücken Garatshausen“ auf die Beine gestellt. Ein Füllhorn ist im Laufe von 20 Jahren entstanden an Begegnungen, Erfahrungen, Erkenntnissen von Lebensläufen und Schicksalen. Kunst, Literatur und Musik in einem Dreiklang zu einem fruchtbaren Miteinander für Bewohner, Besucher und Kunstschaffenden zu vereinen, ist und bleibt die Leitlinie dieser Initiative. Rita Enzinger gebührt Dank für diese einzigartige Initiative und Leistung. Die aktuelle Ausstellung „Bilder als Spiegel, in dem man sich selbst betrachten kann“, in memoriam Helga Streich, ist täglich von 9- 18.00 Uhr zu besichtigen.

Ilse Reiher

Griechenlands schöne Seiten im Life-competence

So richtig glücklich sind manche ja im Moment nicht mit Griechenland, aber das ändert nichts an den Schönheiten seiner Landschaft. Als Insel-Liebhaber kommt man in Hellas voll auf seine Kosten.

Mit die beeindruckendste der unzähligen griechischen Inseln ist Santorin. Wer das erste Mal vom Kraterweg der Hauptstadt Fira in die Tiefen der Caldera schaut, den ergreift das Gefühl, etwas Einmaliges zu sehen. Die weißen Städtchen Fira und Oia in großer Höhe als Saum auf schwarzem Vulkangestein, die ägäischen Häuser mit ihren blauen Fensterläden, Swimmingpools, die in Luft zu schweben scheinen, Esel, die sich über hunderte von gewundenen Treppen vom Meer auf die Stadt zu bewegen, griechische Leichtigkeit

und historische Wucht – all das begegnet einem auf Santorin. Dazu archaische Landschaften, Sonnenuntergänge von unglaublicher Intensität, aber auch viele gut betuchte Touristen. Die Fotos, die Bärbel Henschel von all diesen Motiven gemacht hat, sprechen eine eigene Sprache und sind mehr als Urlaubs-Erinnerungsfotos.



Santorin-Fotos von archaischer Intensität

Ihr Blick richtet sich auf dramatische Momente und Details, auf Malerisches und Alltägliches. Vom 1. August bis zum 24. September zeigt Henschel ihre Bilder in einer Ausstellung im Life-competence Tutzing. Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 17 bis 20 Uhr geöffnet.

Bärbel Henschel ist Mitglied im Fotoclub „Die FotoWilden“. Die Mitglieder dieses etwas anderen Fotoclubs haben sich in der Vorbereitungsphase der Kulturtag 2009 kennen gelernt. Der Verein hat ca. 16 ordentliche Mitglieder und arbeitet im Rahmen eines Projekts „Gemeinsam fotografieren“ mit geistig oder körperlich Behinderten. Die Treffen der FotoWilden finden jeden dritten Dienstag in den Räumen der AWO Starnberg statt.

esch

Soirée im Höhenrieder Schloss

Am Freitag, 24. September 2010 kommen „Musikalische Grenzüberschreitungen“ zur Aufführung. Die Meisterklasse Prof. Peter Sadlo (Schlagzeug) führt Werke von Bach, Reich u. a. auf. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Karten gibt es an der Abendkasse Schloss Höhenried

Kartenpreise und Reservierung unter:

Tel.: 08158 - 24 36 700, Fax: 08158 - 24 24 76

E-Mail: hanna.effer-hoerler@hoehenried.de

Sommertrend 2010:
Stricken am Strand
Bikinis, luftige Sommermoden
u.v.m.
Tipps und Anregungen bei
Handarbeitsfachgeschäft Stadler
Hallbergerallee 14 · Tutzing · Telefon 2664 · Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30
u. 14.30 bis 18.00 Uhr · Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

himmlisch süß!
Konditorei
Bäckerei
Stehcafé
Robert Müller
Konditormeister
Lindenberg 8-10 · 82343 Pöcking
Tel.: (08157) 99 88 99 · Fax: (08157) 99 88 77
E-Mail: mueller-poecking@t-online.de
Internet: www.himmlisch-suess.de

Wallfahrt nach Andechs

Am 19. September findet wieder die traditionelle Fußwallfahrt nach Andechs statt. Jung und Alt sind von Pfarrer Brummer und dem Pfarrgemeinderat eingeladen zu diesem Gebetsweg, der dem Anliegen des Friedens gilt. Die Fußwall-



Wallfahrtsziel: der heilige Berg

Foto: Kloster Andechs

fahrt von Tutzing nach Andechs geht ursprünglich bereits ins 18. Jahrhundert zurück. Seit 1945 wird diese Wallfahrt auch als Erfüllung eines Gelöbnisses während des 2. Weltkrieges verstanden. Das Friedens-, Dank- und Bittgebet ist das große gemeinsame Anliegen. Treffpunkt um 5.45 Uhr an der Pfarrkirche. Gottesdienst um 9.00 Uhr in Andechs (kein Gottesdienst um 8.30 Uhr in Tutzing.)

„Handwerk und Kunst“ im Klosterhof Bernried

Es ist bereits die 32. Ausstellung „Handwerk und Kunst“ in der Torbogenhalle im Klosterhof in Bernried.

In den Bereichen Textiles, Stoffdruck, Holz, Origami, Gewürz- und Klosterarbeiten, Schmuck, Gruß- und Glückwunschkarten, Kerzen, Fotografie und Keramik stellen ca. 20 Aussteller, vorwiegend aus Bernried, aus. Es wird auch der neue Bernriedkalender für 2011 vorgestellt. Es gibt einen Stand für das SOS- Kinderdorf und am Samstag und Sonntag findet für Kinder ein Workshop „Stoffdruck“ statt. Am Sonntag kommt ab mittags der „Eine Welt Verkauf“, mit fair gehandelten Produkten dazu.

Es wird Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten, der Erlös ist wieder für Sr Monika in Angola bestimmt.

Eröffnung Freitag, 13. 08. 2010, 14-19 Uhr. Samstag 14. 08., 10-19 Uhr, Sonntag 15. 08., 10-19 Uhr

Gabi Krug

Jetzt schon daran denken - Buchs für die Fischerhochzeit

Die Tutzinger Gilde bittet alle Tutzinger Gartenbesitzer, wenn möglich, ihre Buchshecken und Buchsbäume heuer und im kommenden Frühjahr nicht zu schneiden, damit wir genügend Material für die Girlanden und die Dekoration zur Fischerhochzeit im Juli 2011 zusammenbekommen. Wie jeder Tutzinger weiß, werden für die diversen Girlanden, Bögen an den Booten und zum Schmuck der Kutschen zig Säcke voller Buchs benötigt. Wer kommendes Jahr Buchs für die Gilde übrig hat, kann sich gerne ab sofort schon bei Alois Weiß von der Gilde (Tel. 6461) melden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Buchsspendern.

Ihr Tutzinger Immobilienmakler Bernhard Pfeufer

Greinwaldstraße 2 Tel. 08158/7840 o. 6132
82327 Tutzing Fax 08158/7662
Mobil 0175/1609689

pfeufer@pfeuferimmobilien.de · www.pfeuferimmobilien.de

Nordic Walking - die königliche Runde

Wenn König Ludwig vom Schloss Berg zum westlichen Seeufer blickte, wurde er wohl immer an seine beiden Cousinen Sophie und Elisabeth erinnert, die mit ihren sechs Geschwistern in Schloss Possenhofen aufgewachsen sind, der Sommerresidenz des Herzog Max in Bayern.

Auf unserer Tour vom Bahnhof Possenhofen nach Tutzing können wir einen Blick auf das ursprünglich mittelalterliche, viertürmige Schloss werfen. Am See entlang führt uns der Weg weiter Richtung Feldafing, auf dem wir immer wieder auf Reste der alten Umfriedungsmauer stoßen. Mit Blick auf die Berge kommen wir an der Roseninsel vorbei, welche König Maximilian II. im Jahre 1850 einem Feldafinger Fischer für 3 000 Gulden abgekauft hat. Es wurde ein Rondell mit Hochstamm- und Edelbuschrosen gepflanzt und so wurde aus der Insel „Wörth“ die Roseninsel. Wenn der Wind günstig steht, erreicht der Duft der Rosen sogar das andere Ufer. König Ludwig II. feierte einige große Feste auf der Roseninsel und traf sich zuweilen mit seiner Cousine Sisi.

Weiter am See entlang, kommen wir am Schloss Garatshausen vorbei, welches auch im Besitz von Herzog Max war und heute zum Besitz der Familie Thurn- und Taxis gehört.

Die Tour führt uns weiter am See entlang bis zum ehemaligen Schloss der Grafen Vieregg in Tutzing (jetzt evangelische Akademie) und endet am Vetterlhaus, Tutzings ältestem Gebäude aus dem 17. Jahrhundert, in dem sich nun das Tourismusbüro befindet.

Die leichte Tour ist für Jeden gut geeignet, Länge ca. 7km, Dauer ca. 2,5 Std.

Auch Anfänger und Neugierige, die Nordic Walking und die ALFA Technik einmal ausprobieren wollen, sind herzlich willkommen. Die geführten Nordic Walking Touren finden immer am letzten Samstag im Monat statt. Anmeldung bei Claudia Streng-Otto,

Tel: 08158-7267 od. unter www.nordic-fitness-starnberg.de, sowie im Tourismusbüro Tutzing. Claudia Streng-Otto

TUTZINGER SZENE

Queen's Birthday Parade – die Lindlwiese als Paradeplatz

Zu Ehren des Geburtstags der britischen Königin Elisabeth II organisierte der Britische Verbindungsoffizier an der Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr in Feldafing, Lieutenant Colonel Richard W. Lapslie, am 9. Juni 2010 eine öffentliche Parade mit einem Musikkorps der Britischen Streitkräfte. Bei Kaiserwetter marschierten die Musiker der „The Band of the Corps of the Royal Engineers“ eindrucksvoll in vielfältigen Formationen über die „Lindlwiese“ und spielten neben preußischer und britischer Marschmusik auch – zur besonderen Freude des jüngeren Publikums – die Filmmusik aus „Fluch der Karibik“.



Mitten in Tutzing: Geburtstagsständchen für die Queen Foto: CP

Der Geburtstag der britischen Königin, die am 21.04.1926 geboren wurde, wird traditionell an einem durch die britische Regierung festgelegten Samstag im Juni gefeiert, damit die offizielle Parade in London bei schönem Wetter durchgeführt werden kann.

Begleitet wurden die Musiker durch zwei Palastwachen des Londoner Towers, den „Yeoman Warder of Her Majesty's Royal Palace and Fortress the Tower of London, and Members of the Sovereign's Body Guard of the Yeoman Guard Extraordinary“, oder wie vielleicht noch aus dem Englischunterricht bekannt, den sog. „Beefeaters“. Zu diesen insgesamt 36 Wachen des Londoner Towers kommen nur ehemalige Armeeinghörige mit mindestens 22 Jahren Dienstzeit und guter Führung. Eine Ausreise aus Großbritannien darf nur mit Erlaubnis Ihrer Majestät Königin Elisabeth II erfolgen. Die Parade war für die ca. 200 Gäste eine angenehme Unterhaltung und anschließend wurden mit den Palastwachen noch zahlreiche Fotos gemacht. C.P.



die hauslehrer[®]
Diplom-Pädagoge Dege 

Ganzheitliche Qualitätsnachhilfe bei Ihnen zu Hause – seit 1994

Tel.: (08158) 9349655
www.hauslehrer.de



Ulrich Hiebl
Gärtnormeister

Grabpflege · Grabneuanlagen
Grundstückspflege · Hecken- u. Baumschnitt

Boeckelerstraße 1 · 82327 Tutzing · Tel. (08158) 3327 · Fax 7604

Knautschzone lädiert?

Inh.: Petra Fröhlich

FRÖHLICH

**Unfallinstandsetzung
Einbrennlackiererei**

Allen Kunden eine erholsame Ferienzeit.

Wir bügeln Beulen aus



Karosserie Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

Spezial-Hörverstärker-Telefone für bestes Verstehen

Kaufen Sie Ihr Telefon nicht irgendwo, sondern bei den Fachleuten für gutes Hören. Unsere Spezialtelefone gibt's auch als schnurlose Modelle.

HÖRZENTRUM FÜNF-SEEN-LAND  

Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gut. Günstig. Und von hier!

Sozialpreis 2010: Lionsclub Ludwig II. würdigt regionale Vereine

„Miteinander – Füreinander“ war das Motto, unter dem der Lionsclub Ludwig II., Starnberger See in Kooperation mit dem Starnberger Merkur und E.ON Bayern die Vereine im Landkreis Starnberg aufgerufen hatte, sich mit ihren Projekten um einen Sozialpreis zu bewerben. Zwanzig Vereine sind dem Aufruf gefolgt und ihre Bewerbungen, so Lions Hilfswerk Präsident Reinhard Renner, „sind ein interessanter und wichtiger Spiegel der meist ehrenamtlichen Vereinsarbeit in unserem Landkreis. Vor dem Einsatz jedes Einzelnen kann man nur den Hut ziehen.“ Auf der feierlichen Verleihung (Gesamtwert 35.000 EUR) der vier ausgeschriebenen Preise am 21.06. im Hotel Vierjahreszeiten in Starnberg zeigte sich auch Landrat Roth beeindruckt: „Manche der Vereine, die hier ihre Projekte vorstellen, habe selbst ich noch nicht gekannt – und ich danke dem Lionsclub Ludwig II., Starnberger See, der ja selbst ehrenamtlich arbeitet, dass er mit soviel Engagement die Region unterstützt.“ Nach einem Trompensolo des blinden Trompeters Gisbert Müller folgte die Verleihung der Preise, die jeweils durch einen eigenen Laudator gewürdigt wurden.

Mit dem ersten Preis (VW Golf) ausgezeichnet wurde „Zukunft Pflege – Initiativkreis Starnberger See“ ein Zusammenschluss von Institutionen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, die Berufsanfänger und Quer-, oder Wiedereinsteiger auf ihrem Weg in den Pflegeberuf unterstützen, um dem gravierenden Defizit an qualifizierten Pflegekräften in der Region entgegen zu wirken.



Auszeichnung für Tutzing Projekt „Betreutes Wohnen zu Hause“
Foto: Heil

Der dritte, mit 2000,- EUR dotierte Platz ging an die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. für das Projekt „Betreutes Wohnen zu Hause“, mit dem ein behütetes Wohnen im eigenen Zuhause auch im Alter gewährleistet sein soll, wenn z.B. für Haushalt, Pflege und Mahlzeiten Unterstützung notwendig ist.

Neben den vier Hauptpreisträgern würdigte Projektleiter Eugen Bühle abschließend noch einmal jeden teilnehmenden Verein. „Wir danken jedem von Ihnen für seinen bzw. ihren Einsatz im Alltag. Ob für Kinder und Jugendliche, für sozial benachteiligte oder pflegebedürftige Menschen: ohne ehrenamtliche Hilfe wären wir alle tatsächlich „arm dran“!“

Armin Heil

Frisches Nass für heiße Tage



Sommeraktion

St. Leonhard
Quelle
6 x 1l ab

4,99 €
+ Pfand



www.bio-markt.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-18.30
Sa. 8.30-13.00



Vitale Naturkost & Feinkost
Hallberger Allee 12 · 08158-7282

SANITÄRE ANLAGEN SPENGLEREI · BEDACHUNG



82327 Tutzing
Hauptstraße 53
Fax (08158) 7007
Tel. (08158) 1201

Beratung – Planung – Ausführung
Service – Trinkwasserbehandlung
Am besten gleich zum Fachmann

ATELIER AGI - SCHNEIDEREI HORVATH



in TUTZING
GREINWALD Str. 4
Tel./Fax: 08158-993977

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag:	--	14.30-17.00
Dienstag:	09.00-12.00	14.30-18.00
Mittwoch:	GESCHLOSSEN	
Donnerstag:	--	14.30-18.00
Freitag:	09.00-12.00	14.30-18.00
Samstag:	10.00-12.00	--

und nach Vereinbarung - Änderungen vorbehalten

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat
Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz
Kagerbauer GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung
und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerks-
betreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 08157/1741 · Telefax 08157/5100 · Mobil 0171/7274212
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

TUTZINGER SZENE

Die Sprintregatta - neue Rudersportattraktion in Tutzing



TRV-Regatta: Die Ruderachter auf der Sprintstrecke

Am 26. Juli fand zum dritten Mal der Tutzinger „Kustermannpark Sprintregatta“ statt. Zum 25. Jubiläum des Tutzinger Rudervereins 1983 e.V. wurde dieser Wettkampf für Vierer und Achter ins Leben gerufen und soll zu einer festen Größe im Breitensport am Starnberger See werden. Der große Reiz der Veranstaltung besteht darin, dass die gesamte Strecke vom Start bis zum Ziel nur 50 Meter vom Ufer entfernt ist und so die Zuschauer alle Rennen voll genießen können. Bei perfektem Wetter und ruhigem See konnten dann auch alle Rennen auf der 380 Meter langen Strecke unterhalb des Johannishügels problemlos durchgeführt werden. Dieses Mal wurde erstmalig auch für das leibliche Wohl der Zuschauer und Teilnehmer gesorgt. Das Weißwurst-Essen am See mit direktem Blick auf die Regattastrecke fand regen Zuspruch. Die anschließende Siegerehrung fand im Rahmen des Sommerfestes auf dem Vereinsgelände in der Seestraße statt. Den Pokal für das schnellste Boot sicherte sich der Tutzinger Ruderverein selbst mit einem Männer-Doppelvierer.

Seit Gründung im Jahr 1983 wurden zahlreiche Meistertitel und Regatten auf deutschen und internationalen Gewässern gewonnen. Der TRV zählt rund 150 Mitglieder, von denen 75 Prozent aktiv rudern. Die Hälfte der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. An den Schularbeitsgemeinschaften sind zusätzlich etwa 150 Schülerinnen und Schüler beteiligt. Schnupper- und Trainingszeiten – auch in den Sommerferien – unter www.tutzinger-ruderverein.de *Andreas Borowicz Foto: J. Moy*

ulenspiegel
print
media
partner

ulenspiegel druck gmbh
birkenstraße 3
82346 andechs
tel (0 81 57) 99 75 9 - 0
www.ulenspiegeldruck.de

*Wir drucken und binden
die Tutzinger Nachrichten*

**Ihr DRUCK-PARTNER
im Landkreis Starnberg**

Liebe Gäste, liebe Stammkunden!

Zum 29. Juli möchte ich mich nach knapp 20 Jahren von Ihnen verabschieden.

Ich bedanke mich für die vielen Besuche in meinem Coffeeshop.

Ab Mitte August wird das Café unter neuer Leitung von Frau Brigitte Seifert (bekannt als "Gitti") wiedereröffnet. Ich wünsche ihr für die Zukunft nette, treue Gäste, viel Laufkundschaft, viel Spaß, viel Erfolg und ein gutes Durchhaltevermögen.

Mit einem Lächeln im Gesicht verabschiede ich mich! Danke!

Eure Mary und Familie


Markus Nickel **Baumpflege und Wurzelstockfräsungen**



- Baumpflege & Baumfällungen mit Seilklettertechnik

- Wurzelstockentfernungen

- Hecken- & Strauchschnitt

- Abfuhr von Grünabfall

- Häckseldienst

Markus Nickel Herrestraße 4 82327 Tutzing
 Tel: 08158/922613 Fax: 08158/922612 Mobil: 0177/6460237
 www.wurzelstockfraesungen.de

Rücken- oder Gelenkbeschwerden? **MANUELLE SCHMERZTHERAPIE**

nach Liebscher & Bracht

(bei Günther Jauch in „Stern TV“ erfolgreich demonstriert)

in Kombination mit weiteren ganzheitlichen HEIL-Verfahren

HEIL-Praxis für Wirbelsäulen- Gelenk- und Schmerztherapie

HP Jürgen Beyse

Am Starzenbach 4 · 82340 Feldafing · Telefon/Fax 08157/4162

www.dorntherapeuten.de/beyse

E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de



Nachbarschaft

Mit Kompetenz:
 Wir sind gerne für Sie da.

Geschäftsstelle Tutzing
 Hauptstr. 33
 82327 Tutzing
 Tel. 08158 9296-6800
 www.muenchner-bank.de
 kontakt@muenchner-bank.de

 Münchner Bank



**So muss der Einkauf zum
 Schulanfang nicht sein!
 Es geht auch anders!**

Für Ihr Kind beginnt ein aufregender, neuer und wichtiger Lebensabschnitt. Steigern Sie die Freude auf die Schule, indem Sie in Ruhe und ohne Hektik, zusammen mit Ihrem Kind und unserer Hilfe den Schulbedarf aussuchen.

Wir bieten Ihnen an:

Geben Sie Ihre ergänzte Liste vor Schulbeginn bei uns ab (auch per e-mail oder Fax), oder rufen Sie uns an. Abholung des Schulpaketes ab dem folgenden Werktag.

In der Woche 14.09. bis 17.09.2010 durchgehend von 07:30 bis 18:00 Uhr (Sa bis 12:30 Uhr) geöffnet!

Der Laden

Schreibwaren · Büro- u. Schulbedarf · Passbilder

X LOTTO X TOTO Lotterie

Rosemarie Wunsch

Greinwaldstraße 3 · 82327 Tutzing · Tel. 08158/1884 · Fax 7999
 www.schreibwaren-wunsch.de e-mail: derladen@schreibwaren-wunsch.de

Dachdeckerarbeiten
 Ziegel-, Bitumenschindel-
 und Holzschindeldächer



Gregor Müller GmbH
 Zimmerei · See-Einbauten

Kampberg · Primelweg 7

Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de

JUNGES TUTZING

Frankreichaustausch in der Benedictus-Realschule Tutzing

Der Schüleraustausch besteht seit 1998. Wir fahren in den ungeraden Jahren nach Bagnères de Bigorre, dem Partnerort Tutzings und erhalten jeweils in den geraden Jahren Besuch vom Collège St.Vincent. In diesem Schuljahr sind zehn Jungen und sieben Mädchen unsere Gäste, die alle aus den Klassen „quatrième“ und „troisième« kommen, Altersstufe 14 bzw. 15 Jahre. Für alle Gäste wurde eine eigene Gastfamilie gefunden, ein Briefaustausch hat sich vor einigen Wochen entwickelt.



Bewährte Freundschaft: Schüleraustausch zwischen Bagnères und Tutzing Foto: Benedictus Realschule

Madame Eliane Franc, die Deutschlehrerin am Collège St. Vincent, wird diesmal begleitet von Madame Janine Fourcade, die naturwissenschaftliche Fächer (S.V.T.) unterrichtet. An der Benedictus-Realschule Tutzing betreut Gabriele Bauer den Schulaustausch und erstellt jeweils in enger Zusammenarbeit mit Madame Franc das Programm.

In diesem Jahr haben wir uns „Wetterberichte“ als bilinguales Projekt ausgedacht und vorbereitet. *Fedchenheuer*

75 kleine Wissensdetektive erforschen die Sommersonnenwende

Ganze Familien stürmten das Roncallihaus, um freiwillig zu lernen: der Rotary Club Tutzing hatte Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren zum „starken Nachmittag für Wissensdetektive“ eingeladen und ungefähr 75 Kinder kamen mit ihren Eltern und stürzten sich mit Neugierde und Entdeckerlust in das Forschungsprogramm.

Acht verschiedene Workshops für Kinder und vier für die Eltern wurden von Dozentinnen des Deutschen Museums, der Science Lab BildungsGmbH, der Musikschule und von KinderKultur Tutzing den ganzen Nachmittag über wiederholt angeboten. Beim Programm drehte sich alles um die Sommersonnenwende: um Sommersonnengedichte und Sommerlieder, Sagen und Bräuche, um Gewitter mit Blitz und Donner, um Sonne und Schatten und die Erntezeit. Mit Hilfe der Mathematik, mit physikalischen und chemischen Experimenten, beim Theaterspielen, Tanzen und Musizieren fanden die Wissensdetektive Antworten auf alle Fragen rund um die Sommersonnenwende.

Kinder und Eltern drängten sich um die begehrten Workshopplätze und innerhalb von zehn Minuten nach der Begrüßung waren alle 224 zur Verfügung stehenden Workshopplätze ausgebucht. „Das ist so spannend, das musst du dir ansehen“ erklärte eine Sechsjährige ihrer Mutter und schickte sie zum Elternworkshop „Feuer und Flamme“.

Die Kinder waren in diesem Jahr bereits zum vierten Mal mit sichtlicher Begeisterung als Wissensdetektive unterwegs. Der Rotary Club wird deshalb sein Engagement zu frühkindlicher Bildung fortsetzen und zukünftig diese Bildungsprogramme gemeinsam mit der Volksschule anbieten, „denn dann erreichen wir wirklich jedes Kind mit diesen spannenden Lernangeboten“ erklärte Brigitte Grande, Organisatorin der „Wissensdetektive“ beim Rotary Club Tutzing.

Brigitte Grande



Planen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen?

Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufstarken Partner in Ihrer Region. Gerne übernehmen wir für Sie den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie. Wir garantieren Ihnen:

- marktgerechte Kauf- und Mietpreisermittlung
- vielseitige Vermarktungsinstrumente
- kostenfreier Vermieterservice

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin: Tel. (08157) 996666
Weitere Informationen unter: www.see-immo.de



25 Jahre Waldorfkindergarten Tutzing

Vor 25 Jahren gründeten mehrere Tutzinger Familien den Waldorfkindergarten, der sich heute oberhalb Tutzings auf der Höhe der Rotkreuzalm befindet. Seitdem wird der Kindergarten von den engagierten Eltern selbst getragen. Das war Grund genug, am vergangenen Wochenende mit vielen Ehemaligen, mit Erziehern, Eltern und Freunden ein großes



Eltern-Initiative für pädagogische Wertevermittlung

Geburtstagsfest zu feiern. Als „Bereicherung für die Gemeinde“ bezeichnete Bürgermeister Stephan Wanner den Kindergarten. Getragen von einem sozialen Netz werde hier aktive Wertevermittlung gelebt. In einer gemeinsamen Sengsfeier freuten sich auch Pfarrer Peter Brummer und die evangelische Pastorin Ulrike Aldebert über die Fürsorge für die Kinder. An der regen Beteiligung zeigte sich, dass der Waldorfkindergarten mittlerweile ein fester Teil der Tutzinger Gemeinde geworden ist, worüber sich Ulrich Dettweiler als Vorsitzender des Trägervereins freute.



Der Bürgermeister gratuliert
Fotos: Spieker

Zusätzlich zum Kindergartengeburtstag gab es auch noch das 20jährige Dienstjubiläum der Kindergartenleiterin Mechthild Sonntag zu feiern. Feste geben dem Alltag eine Form und Rhythmus. Im Leben des Waldorfkindergartens spielen sie immer eine besonders herausgehobene Rolle. Die Kinder kleiden sich festlich und feiern gemeinsam die unterschiedlichen Geheimnisse, auf denen der Lebenslauf beruht. Das gilt am Michaelitag wie an Weihnachten und Ostern. Und so war das Geburtstagsfest des Kindergartens selbst ein Abbild des Kindergartenalltags: Eltern und Erzieher wirken gemeinsam zum Wohl der Kinder. Der Kindergarten wird so zur größeren Familie. Kindgerecht und sinnlich werden die Kinder an die Welt herangeführt. Träume und Fantasie finden mannigfache Ausdrucksformen. Gelernt wird nicht durch Erklärungen, sondern durch Vorbilder und im gemeinsamen Tun. Verlässlichkeit, Wertschätzung und Gemeinschaft weisen dabei den Weg. So können die Kinder zu offenen und selbstbewussten Persönlichkeiten reifen. Sie lernen, beharrlich an einer Aufgabe zu bleiben und erleben den Erfolg ihres Handelns.

Michael Spieker

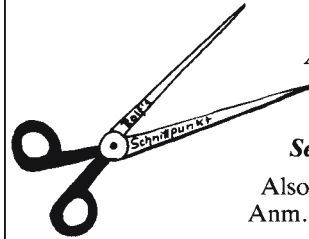
DER MOBILE FRISEURSERVICE

Rolf Hartmann

Auf den Haarschnitt kommt es an.

**Der Friseurmeister
kommt zu Ihnen ins Haus,
Seniorenheim oder Krankenhaus.**

Also, lassen Sie sich verwöhnen!
Anm. unter Telefon: (08158) 2669



Die Tutzinger Schülerakademie geht in die fünfte Runde

Für unsere Zukunft wird derzeit in vielerlei Hinsicht schwarzgesehen. Wirtschaftskrise, Ök Katastrophe, Klimawandel. Abwarten und Tee trinken? Eher nicht.

Um uns darüber bewusster zu werden, wie unsere Zukunft aussehen könnte, diskutieren wir, die Schülerinnen und Schüler der Q11 des Gymnasium Tutzings vom 22. bis zum 24. November 2010 im Rahmen der Schülerakademie mit anderen Schülern aus Bayern zum Thema „Nachhaltigkeit – Verantwortung für die Zukunft“.

Die Tutzinger Schülerakademie ist ein Kooperationsprojekt der Evangelischen Akademie Tutzing mit dem Gymnasium Tutzing und wurde im November 2005 von dem damaligen Studienleiter Ullrich Dettweiler für das Forum „Junge Erwachsene“ und dem Direktor des Tutzinger Gymnasiums Thomas Franz ins Leben gerufen.

In jährlichem Turnus bereiten die Schülerinnen und Schüler Studientage zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen und Problemen im Bereich der Nachhaltigkeit vor und führen diese durch. Das Besondere an diesem Projekt ist das hohe Maß an Partizipation und Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler in allen Bereichen der Vorbereitung. Unter Anleitung der Akademie und von Lehrern der Schule ist es ihre Aufgabe, pädagogische Konzepte zu entwickeln, Referenten einzuladen und sich zudem um Pressearbeit, logistische Details und Sponsoren zu kümmern. Die Tutzinger Schülerakademie ist also rundum ein Projekt von Schülern für Schüler.

Unterstützt von der Evangelischen Akademie wird diese Tagung mit geeigneten Referenten aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur organisiert. Während dieser drei Tage wird in Kleingruppen zu verschiedenen Aspekten von Nachhaltigkeit gearbeitet, wobei selbstverständlich Freizeit und Spaß nicht zu kurz kommen. Neben dem intensiven Schaffen von Bewusstsein für Probleme wie den Konflikt zwischen China und Tibet, der unzureichenden Integration von Randgruppen wie Obdachlose und Behinderte in die deutsche Gesellschaft oder für die Frage, wie jeder einzelne durch gezieltes Energiesparen seinen Teil zum Klimaschutz beitragen kann, werden zudem soziale Kontakte und Freundschaften zwischen den 80 bis 100 Teilnehmern geknüpft. Um Nachhaltigkeit auch in der Praxis umzusetzen, sollen weiterführende Projekte entstehen.

Dabei würden wir uns über finanzielle und materielle Unterstützung sehr freuen.

Julia Schmidt, Axinja Weyrauch, Lisa Blindzellner

Slow Food statt Fast Food – erfolgreich auf gesponserten Herden

Der Förderverein des Gymnasiums Tutzing und die Firma „Küchenzentrum Oberland“ aus Weilheim sponserten dem Gymnasium Tutzing zwei Herde für ein ungewöhnliches Projekt: Seit zwei Jahren treffen sich ein Dutzend begeisterte Schülerinnen und Schüler wöchentlich zum gemeinsamen Kochen und Mittagessen. Begonnen hat dieses ungewöhnliche Projekt zur Kulturnacht 2008, als eine 10. Klasse im Foyer der Turnhallen ein kleines Lokal eröffnete, das regen Anklang fand. Die Freude am gemeinsamen kulinarischen



Gesunde Gemeinschaft beim gesunden Kochen

Foto: AG Kochen + Catering

Gestalten blieb und so entwickelte sich die Arbeitsgemeinschaft „Kochen und Catering“. Neben dem wöchentlichen Mittagessen unterstützt die Gruppe schulische Veranstaltungen: Zur Mensa-Einweihung gab's einen Holler-Zitronen-Aperitif, während des Elternsprechtags im Mai bot ein kleines Café Gelegenheit zum Treffen.

Zur Verabschiedung des stellvertretenden Schulleiters, Axel Moyses, sind Fingerfood-Varianten in der Erprobungsphase. Neben der Unterstützung und Bereicherung von Schulveranstaltungen legt die Gruppe großen Wert auf gutes Essen: Wir kochen jahreszeitgemäß und achten auf die Produkte unserer Region; Fische aus dem See liefert uns ein Schüler, dessen Familie ein Fischrecht hat. Weiterhin wollen wir durch Kochen und Essen eine Gemeinschaftskultur fördern und zugleich durch gesunde Ernährung den negativen Folgen des Fast-Food-Booms punktuell entgegenwirken.

Demnächst wird die Fachschaft Biologie im Rahmen eines Oberstufenseminars unsere Arbeit theoretisch-wissenschaftlich fundiert ergänzen. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Tutzing für die Ermöglichung der Einrichtung sowie bei den Sponsoren. Unser Dank gilt auch unserem Hausmeister-Ehepaar Macher für Geduld und Hilfe. Herrn Franz danken wir für die mutige Unterstützung unseres Projektes. Bereits jetzt laden wir Sie anlässlich der Tutzinger Kulturnacht am 22.10.2010 in unser schuleigenes Lokal ein.

Margit Kleber

Kinder erforschen die Welt der Farben

Vier Wochen konnte der 32-köpfige Forschernachwuchs des Kindergartens St. Josef aus Tutzing (derzeit in der Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr in Feldafing), im Alter von vier bzw. fünf Jahren, sein Wissen um die Welt der Farben mit Hilfe von Nina Schabel-Pittracher und Claudia Wörl, von der Bildungseinrichtung Science Lab, erweitern. In den selbst durchgeführten Versuchen wurde vieles Wissenswerte um die Farben der Natur, die Farben des Regenbogens und die Farben aus Malkästen erfragt, erspielt, ausprobiert und staunend entdeckt. Sogar eigene Farben wurden von den Kindern hergestellt und ausgiebig getestet – zur vollsten Zufriedenheit der kleinen Forscher. Den Erfolg erzielen die Betreuerinnen dabei vor allem dadurch, dass sie kein festes Programm „durchziehen“, sondern „Impulse“ setzen und mit den Antworten der Kinder weiterarbeiten. Den Abschluss bildete eine Stunde rund um den „farbigen Inhalt“ eines Regenbogens. In vielfältiger Weise wurde das Prinzip des Regenbogens z.B. mit Kreiseln, Fächern oder Kindern (in farbigen T-Shirts) gezeigt und erklärt sowie beim Experiment mit Prismen im Freien erforscht. Leider brachte die Suche nach dem Topf voll Gold am Ende des Regenbogens keinen Erfolg.

Aber es wäre nicht Frau Grande von der KinderKultur e.V., wenn sie nicht einen anderen „Topf voll Gold“ aufgetrieben hätte, damit im Herbst dieses Jahres ein weiterer Kurs im Kindergarten – dann mit dem neuen Wunschthema der Kinder: „Luft und Feuer“ – stattfinden könnte. Der abgeschlossene wie auch der folgende Kurs wurden jeweils durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Kreissparkasse München-Starnberg ermöglicht. Das Bildungsprogramm, für das die KinderKultur e.V. Geldgeber und Durchführende vermittelt, dient den Kindergärten als Ergänzung des eigenen Programms und kann dem pädagogischen Personal helfen, neue Wege zum Stillen des naturwissenschaftlichen Wissensdurstes der Kinder zu erkennen.

Vermittelt wurde dieser Kurs nach einer Besprechung im Sommer 2009 der KinderKultur mit allen Tutzinger Kindergärten und den Gemeinderatmitgliedern Elisabeth Dörrenberg, Marlene Greinwald und Gernot Abendt. Dabei wurden Möglichkeiten für die Programme aufgezeigt und anschließend die Wünsche aus den Kindergärten in einem Fragebogen bei Angelika Flassak in der Gemeinde Tutzing gesammelt und zur Umsetzung an die KinderKultur weitergeleitet.

C.P.

feldhütter gmbh
Bauunternehmung

Altbaurenovierung
Neu- und Umbau



Hörmannstraße 2a
82327 Tutzing

Tel.: 08158/8927
Fax: 08158/1326

Notdienste im August / September

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

Notdienste im August

1. So Ludwigs-Ap.
2. Mo Aesculap-Ap.
3. Di Maximilian-Ap.
4. Mi Brahms-Ap.
5. Do Olympia-Ap.
6. Fr Elisabeth-Ap.
7. Sa Post-Ap.
8. So Linden-Ap.
9. Mo Schloss-Ap.
10. Di See-Ap.
11. Mi Nikolaus-Ap.
12. Do Stadt-Ap.
13. Fr Markt-Ap.
14. Sa Ludwigs-Ap.
15. So Aesculap-Ap.
16. Mo Bienen-Ap.
17. Di Brahms-Ap.
18. Mi Olympia-Ap.
19. Do Elisabeth-Ap.
20. Fr Post-Ap.
21. Sa Linden-Ap.
22. So Schloss-Ap.
23. Mo See-Ap.
24. Di Nikolaus-Ap.
25. Mi Stadt-Ap.
26. Do Markt-Ap.
27. Fr Ludwigs-Ap.
28. Sa Aesculap-Ap.
29. So Bienen-Ap.
30. Mo Maximilian-Ap.
31. Di Olympia-Ap.

Notdienste im September

2. Do Post-Ap.
3. Fr Linden-Ap.
4. Sa Schloss-Ap.
5. So See-Ap.
6. Mo Nikolaus-Ap.
7. Di Stadt-Ap.
8. Mi Markt-Ap.
9. Do Ludwigs-Ap.
10. Fr Aesculap-Ap.
11. Sa Bienen-Ap.
12. So Maximilian-Ap.
13. Mo Brahms-Ap.
14. Di Elisabeth-Ap.
15. Mi Post-Ap.
16. Do Linden-Ap.
17. Fr Schloss-Ap.
18. Sa See-Ap.
19. So Nikolaus-Ap.
20. Mo Stadt-Ap.
21. Di Markt-Ap.
22. Mi Ludwigs-Ap.
23. Do Aesculap-Ap.
24. Fr Bienen-Ap.
25. Sa Maximilian-Ap.
26. So Brahms-Ap.
27. Mo Olympia-Ap.
28. Di Post-Ap.
29. Mi Linden-Ap.
30. Do Schloss-Ap.

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-36 40
Giftnotruf	089-1 92 40
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-14 89 20
Tel. Seelsorge (ev.)	08 00-111 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	08 00-111 02 22
Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	018 05-19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	081 58-14 58

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg

Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Bienen-Apotheke, Tutzing

Greinwaldstr. 3, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Elisabeth-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 25, Tel. (0 81 57) 13 62

Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Ihr Krankenhaus am Ort



**Benedictus Krankenhaus
Tutzing**

Im Artemed-Klinikverbund

15.09.2010 19.00 Uhr

22. Tutzinger Patientenforum

***Kalte Hände – kalte Füße
Ursachen erkennen und behandeln***

**Referent: Prof. Dr. med. Malte Ludwig
Chefarzt Angiologie und Phlebologie**

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5
82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing



FUNK-TAXI
84 36 Gisela Eckerl
o. Tel./Fax 999595
MobilTel 0172/875 74 84
oder 0172/876 58 27
Kranken-, Flughafen-, Besorgungs- und Sonderfahrten

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im August

Akademie für Politische Bildung: keine offenen Veranstaltungen Info Tel. 256-0.
Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: (s. auch Kirchenmitteilungen).

Evangelische Akademie: Sommerpause. Tagungsprogramme an der Rezeption.

Katholische Pfarrgemeinde Taubing: 14.8., 19.30, Feldmesse in Obertraubing bei der Fa. Schwarz.

Ortsmuseum Tutzing: Sonderausstellung des Bildhauers Karlheinz Hoffmann.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: 1.8., 19.00, Sommerorgelkonzert mit Gerlinde Bachinger u. Helene v. Rechenberg; (s. auch Kirchenmitteilungen).

Senioren Union Tutzing: 11.8., Fahrt nach Schloß Tratzberg und nach Kufstein; Abfahrt 7.30 am Rathaus Info Tel. 8434.

Stockschützen-Verein: 6.8., 17.30 u. 7.8., 9.00, Herrenturnier AH Ü60, Stockbahnen am Südbad; Info Tel. 8710.

Trachtenverein Diemendorf: 12. - 22.8., Festtage zum 100 jährigen Jubiläum; (s. hierzu Festprogramm des Trachtenvereins).

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

Vereine im August

Wegen der Sommerferien kann es vorkommen, dass einzelne Termine nicht stattfinden. Die TN hat keine umfassenden Informationen erhalten und bittet den Leser sich selbst zu informieren.

Altschützen Traubing: Luftgewehr Sommerpause; Bogenschießen ab Mitte Mai; alle Veranstaltungen „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Info Tel. 6815.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. „Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo - Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtanze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule“ Traubing.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, Evangelische Kirche Starnberg. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncalli-Haus“.

Bridge-Club: Mo., 2.8., 16.8., 30.8., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber), Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 10.8., 20.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 2744.

Caritas Trödeladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 16.8., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner Tobias Fischer. Info Tel. 90765-14.

Evang. Gemeindeverein: 10.8., 20.00, 20.00, Stammtisch, „Evangelisches Gemeindehaus“.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beide „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 5.8., Allgemeiner S/W Fotoabend, Regionaler-Fotowettbewerb; 19.8., Bildbesprechung (bitte nur 2 Bilder je Autor), Klubraum „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Frauentreff: Info Sabine Kleemann, Tel. 1595.

Geselligkeitsclub Frohsinn: Info Tel. 6288.

Heimabühne: 1.8., 18.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364. (s. auch Veranstaltungen im Juni).

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: Kontakt: Monika Fries. Info Tel. 8523.

Katholischer Deutscher Frauenbund: Kontakt: Hildegard Wittlief. Info Tel. 8102.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beide „Roncalli-Haus“.



Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

Ihr Pflegepartner am Starnberger See

- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Hauskrankenpflegekurse
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Medizinische Behandlungspflege
- Pflegenotruf, Hausnotrufservice
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.
Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing, Tel. 08158 / 90765-0
www.Krankenpflege-Tutzing.de



Wir fertigen auf Maß!

glaserei

20 Jahre
meisterbetrieb

www.neubacher-glaserei.de

petra Neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 tutzing | tel.: 0 81 58-77 44



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

Wir ziehen um!

Sie finden Ihre Subdirektion
Thomas Lachner
ab 1. 10. 2010 in der

Holzofstraße 19
82362 Weilheim
Tel. 08 81 / 92 54 69 0
Fax 08 81 / 92 54 69 10
thomas.lachner@service.generali.de

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr u. 13.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

**Ihr Ansprechpartner für Versicherungen
und Finanzdienstleitungen**

Kinderkino: Info Tel. 08151/148-491 (C. Schmidt).

KinderKultur: Info Tel. 993916.

Kirchenchor, ev.: Di., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Liederkranz Tutzing: Sommerferien, Info Tel. 8930.

LineDance-Gruppe: Do., 6.5., 20.5., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 2996.

Meditationen: Do. 14-tägig 20.00 Uhr Roncalli- Haus Info Tel. 7706.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncalli-Haus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncalli-Haus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do., 17.00. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein: Museumsschiff „Tutzing“ bei schönem Wetter ab 11.00 geöffnet; Mo geschlossen. Info Tel. 1087.

Nordic Walking: 28.8., 10.00, Geführte Nordic Walking Tour, Start: Tourismusbüro; Kontakt: Claudia Streng-Otto. Info Tel. 7267.

Offener Computertreff: August keine Veranstaltung, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Info Tel. 90765-0.

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis: 31.8., 18.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, „Roncalli-Haus“.

Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Fr., 10.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: Seniorentag im Festzelt Tutzing; Kontakt: Irmengard Schwarz. Info Tel. 1779.

Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

Philosophiekreis: Mo., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Posaunenchor: Mi., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Qi Gong-Kurs: Do, 9.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Rock'n Water Gospelchor: Fr., 17.15, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Di., 18.00, Schießabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering: Do., 19.00, Schießabend, „Tutzing Keller“. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr. 19.00, „Tutzing Keller“. Info Tel. 08157/2640.

Seniorenclub Traubing: Kontakt: Evelin Schwab. Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfaut, Info Tel. 8434 (siehe auch Veranstaltungen im August).

Skatrunde für Nichtraucher: Mi., 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.

Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncalli-Haus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.

Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stammtisch der Jahrgänge 1949/50: 13.8., 19.00, „Sportlerstüberl“.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710. (s. auch Veranstaltungen im August).

Tänze im Kreis: Mo., 10.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennisclub Tutzing: Info Tel. 7406.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

TSV: Sportabzeichen: 10. u. 24.6., 18.00, Training und Abnahme im Würmseestadion (bei trockenem Wetter); Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Turnhalle, 1. Stock. Info Tel. 9873.

Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“, Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzinger Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödellden: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.

Tutzing Marketing: 19.8., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzing Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzing Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

spatz

MÖBELBAU FENSTER UND TÜREN

Josef Spatz · Schreinermeister
Weilheimer Str. 23 · Traubing
Tel. 081 57-81 53 · Mob. 01 71-207 1430



MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG



THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 081 58/6546 · Fax 081 58/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackiermeister

METALLBAU WALTER

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Metallbau
- Edelstahlanfertigungen
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 Telefon: 08808/921606
82327 Tutzing Fax: 08808/921605
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

Klima-Anlagen SERVICE UND REINIGUNG

JETZT DRAN DENKEN: URLAUBS-CHECK

Wir machen Urlaub vom **12. 8. bis 5. 9. 2010**

 auto lania gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lania.de



-Stützpunkt

KALENDER & KONTAKTE

VdK: 4.8., ab 14.00 Grillnachmittag auf dem reiterhof Greinwald, Traubingerstr. 68. Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.

Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: 1.8., 19.00, Stammtisch; 12.3., 19.30, Gasthof „Alter Wirt“; 28.8., Abfahrt 7.00, Vereinsausflug an den Bodensee; Info Tel. 08158/6538.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Warmwasser-Gymnastik: Mi., 10.00 und 17.45, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasser-Jogging: Mi., 20.00, Hallenbad. Info Tel. 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di., 18.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 08803/774398.

Weltladen: Mo - Sa, 9.30-12.30, Mo, Di, Do u. Fr. 15-18, Greinwaldstr. 18.

Witwenkreis: 10.8., 14.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.)

Veranstaltungen im September

Akademie für Politische Bildung: 9. – 12.9., Sommerakademie – Nachwuchstagung ASIEN „Drachen, Tiger, lahme Enten“; 15. – 16.9., Behinderung – Neue Wege zur Integration in der frühen Kindheit; 17. – 18.9., Journalistenausbildung zwischen Medienwandel und Bologna-Prozess; 27.9. – 1.10., Meinung im Journalismus; 30.9. – 2.10., Politische Kultur in Deutschland. Info Tel. 256-0.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: 21.9., 13.30, 13.30, Baby-Mütter-Treff, Gesundheitsamt STA, Anmeldung: Frau Leibfried, Tel. 08151/148907. (s. auch Kirchenmitteilungen).

Evangelische Akademie: 10. – 12.9., Vorsorgeuntersuchungen zwischen Reklame und Verriss; 17. – 19.9., Kunst muss weh tun?; 24. – 26.9., Zwischen Starnberg und Menzing: Baudenkmäler im Würmtal. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

FC Traubing: 4.9., Herbstwanderung der Tanzsportabteilung; 26.9., 16.00, „Tag der offenen Tür“, „Buttlerhof“.

JM: 9. – 13.9., Volksfest Tutzing auf der Lindlwiese. (s. extra Veranstaltungsprogramm).

Liederkranz Tutzing: 25.9., Abfahrt Tutzing ca. 18.30, 135-Jahrfeier auf der MS Starnberg mit dem Murnauer Staffelseechor.

Ortsmuseum Tutzing: Sonderausstellung des Bildhauers Karlheinz Hoffmann.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: 12.9. – 24.10., Aquarell-Ausstellung des Weßlinger Aquarellisten Gottfried Weber; Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00, So von 14.00 bis 17.00; 18.9., 20.00, Tutzinger Orgelherbst mit Daniela Treffner u. Helene v. Rechenberg, Konzert für Mezzosopran und Orgel; 26.9., 20.00, Tutzinger Oktoberfest - Bayerischer Abend mit Musik, Theater und Gesang mit verschiedenen Tutzinger Gruppen; Leitung: Hubert Hupfaut, Für Speis und Trank ist gesorgt. (s. auch Kirchenmitteilungen).

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

Vereine im September

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. Veranstaltungen im September).

Altschützen Traubing: 30.9., 19.00, Jahreshauptversammlung; Luftgewehr Sommerpause; Bogenschießen ab Mitte Mai; alle Veranstaltungen „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Info Tel. 6815.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo - Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtanze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule“ Traubing.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, Evangelische Kirche Starnberg. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncalli-Haus“.

Bridge-Club: Mo., 6.9., 20.9., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber), Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 14.9., 20.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 2744.

Caritas Trödelladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 20.9., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner Tobias Fischer. Info Tel. 90765-14.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. Veranstaltung. im September).

Evang. Gemeindeverein: 14.9., 20.00, 20.00, Stammtisch, „Evangelisches Gemeindehaus“.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beide „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 2.9., Vorauswahl Regionaler Fotowettbewerb 2010, Klubraum „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Frauentreff: Info Tel. Sabine Kleemann, Tel. 1595.

Geselligkeitsclub Frohsinn: Info Tel. 6288.

Heimatbühne: 5.9., 18.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364. (s. auch Veranstaltungen im Juni).

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: 28.9., 19.30, Vortrag und Gespräch – Aktuelles Thema, Referent: Andreas Kohl, Betriebsseelsorger, Weilheim; Kontakt: Frau Monika Fries. Info Tel. 8523.

Katholischer Deutscher Frauenbund: .9., 17.00, Kontakt: Hildegard Wittlief. Info Tel. 8102.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beide „Roncalli-Haus“.

Kinderkino: Info Tel. 08151/148-491 (C. Schmidt).

Kinderkultur: Info Tel. 993916.

Kirchenchor, ev.: Di., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Smiley
Kinder- u. Jugendmoden

Alles muss raus!

30% 40% 50% 30%
40% 30% 50% 30% 30%
30% 50% 30% 40%

Inh.: J. Weber, Greinwaldstraße 13 · beim Rathaus · Tel. 081 58/903399

**Photovoltaik
Heizung
Sanitär
Solar**

BJÖRN THIES

Neue Heizung?
Kesselaustausch
in 1 bis 2 Tagen

Neues Bad?
Alles aus einer Hand!

82327 Tutzing Am Höhenberg 16 Tel. 08158/993147 Fax /8

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.
Liederkranz Tutzing: Fr., 3., 10., 17., 24.9., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 8930.
LineDance-Gruppe: Do., 6.5., 20.5., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.
Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 2996.
Meditationen: Info Tel. und Anmeldung Tel. 7706.
Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncalli-Haus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.
Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 258280.
Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncalli-Haus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.
Modelleisenbahn Club: Do., 17.00. Info Tel. 0174/7626883.
Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.
Museumsschiff-Verein: Museumsschiff „Tutzing“ bei schönem Wetter ab 11.00 geöffnet; Mo geschlossen. Info Tel. 1087.
Nordic Walking: 25.9., 10.00, Geführte Nordic Walking Tour, Start: Tourismusbüro; Kontakt: Claudia Streng-Otto. Info Tel. 7267.
Offener Computertreff: Mi, 29.9., „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Info Tel. 90765-0.
Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis: 28.9., 18.30, „Evang. Gemeindehaus“.
Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, „Roncalli-Haus“.
Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Fr., 10.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 8.9., 14.30, Diavortrag „Burma“, Dr. Hans Seidel, „Roncalli Haus“. Kontakt: Irmengard Schwarz. Info Tel. 1779.
Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.
Philosophiekreis: Mo., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.
Posaunenchor: Mi., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Träume werden Wirklichkeit... 

<h2>Planen</h2> <p>Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung</p> 	<h2>Bauen</h2> <p>Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbepbau</p> 	<h2>Wohnen</h2> <p>...kann so einfach sein.</p> 
--	--	---

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121
 E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Qi Gong-Kurs: Do, 9.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.
Rock'n Water Gospelchor: Fr., 17.15, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.
Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.
Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Di., 18.00, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.
Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering: Do., 19.00, Schießabend, „Tutzing Keller“. Info Tel. 3596.
Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr. 19.00, „Tutzing Keller“. Info Tel. 08157/2640.
Seniorenclub Traubing: Kontakt: Evelin Schwab. Info Tel. 08157/3611.
Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupauf, Info Tel. 8434 (siehe auch Veranstaltungen im Juni).
Skatrunde für Nichtraucher: Mi., 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.
Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncalli-Haus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.
Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.
Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.
Tänze im Kreis: Mo., 10.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.
Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.
Tennisclub Tutzing: Info Tel. 7406.
Tierschutzverein: Info Tel. 3330.
TSV: Sportabzeichen: 10. u. 24.6., 18.00, Training und Abnahme im Würmseestadion (bei trockenem Wetter); Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Turnhalle, 1. Stock. Info Tel. 9873.
Tutzing Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“, Info Tel. 258850, Fax 258632.
Tutzing Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.
Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödellden: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.
Tutzing Marketing: 16.9., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.
Tutzing Ruderverein: Info Tel. 258315.
Tutzing Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.
VdK: 18.9., 12.00, Treffpunkt Bahnhof Tutzing, Geigenbaumuseum Mittenwald, Besuch und Führung, Gemütliche Einkehr nach Wetterlage, Führung „Lüftmalerei“ Innenstadt; Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.
Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.
Veteranen- und Soldatenverein Traubing: 4.7., 19.00, Stammtisch; 12.3., 19.30, Gasthof „Alter Wirt“. Info Tel. 08158/6538.
Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.
Warmwasser-Gymnastik: Mi., 10.00 und 17.45, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.
Wasser-Jogging: Mi., 20.00, Hallenbad. Info Tel. 08157/4617.
Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.
Weight Watchers: Di., 18.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 08803/774398.
Weltladen: Mo - Sa, 9.30-12.30, Mo, Di, Do u. Fr. 15.00-18.00, Greinwaldstr. 18.
Witwenkreis: 14.9., 14.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.
 (Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.)

BEER HEIZUNG-SANITÄR-TECHNIK HOUSESERVICE

Stefan Beer, Enzianweg 6, 82327 Tutzing-Kampberg
 Tel.: 0 81 58 / 72 72

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

**Bürogemeinschaft
 Rechtsanwältin
 Christiane Karwatka-Kloyer
 Fachanwältin für Familienrecht
 Tel.: 081 58/25 96 80**

**Hans-Peter Dornow
 Stefan Dornow
 Tel.: 081 58/9 0566 13
 www.kanzlei-dornow.de
 Hauptstraße 42 · 82327 Tutzing**

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

		Gottesdienste	
So	01.08.	18. Sonntag im Jahreskreis	
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst	
	10.30 Uhr	Festgottesdienst zum 60-jährigen Jubiläum der Sudetendeutschen Landsmannschaft Ortsgruppe Tutzing	
Mi	04.08.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Do	05.08.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	06.08.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa	07.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	08.08.	19. Sonntag im Jahreskreis	
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst	
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	
Do	12.08.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	13.08.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa	14.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr	Abendmesse
So	15.08.	Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel	
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst	
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst Diemendorf	
	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum 100-jährigen Gründungsfest des Trachtenvereins „Würmseer Stamm Diemendorf“	
Do	19.08.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	20.08.	9.00 Uhr	Wortgottesdienst (Alte Kirche)
Sa	21.08.	10.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	22.08.	21. Sonntag im Jahreskreis	
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst	
	10.30 Uhr	Hl. Messe Diemendorf	
	10.00 Uhr	Feld- und Festgottesdienst zum Jugendtag der Trachtenvereine des Loisachgaus	
Do	26.08.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	27.08.	9.00 Uhr	Wortgottesdienst (Alte Kirche)
Sa	28.08.	10.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	29.08.	22. Sonntag im Jahreskreis	
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst	
	10.30 Uhr	Hl. Messe	
Do	02.09.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	03.09.	9.00 Uhr	Wortgottesdienst (Alte Kirche)
Sa	04.09.	10.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	05.09.	23. Sonntag im Jahreskreis	
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst	
	10.30 Uhr	Hl. Messe	
Do	09.09.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	10.09.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche)
		17.30-19.30 Uhr	Ewige Anbetung (St. Joseph)
Sa	11.09.	10.00 Uhr	Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr	Abendmesse
So	12.09.	24. Sonntag im Jahreskreis	
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst	
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	
Di	14.09.	9.00 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst der 5.-6. Klassen Realschule
		10.30 Uhr	Ökum. Segensgottesdienst der Erstklässler
Mi	15.09.	8.30 Uhr	Hl. Messe
Do	16.09.	8.00 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst der 2.-3. Klässler
		9.45 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst der 4.-6. Klässler

		19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	17.09.	8.00 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst des Gymnasiums keine Messe um 9.00 Uhr
Sa	18.09.	10.00 Uhr	Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	19.09.	25. Sonntag im Jahreskreis	
		5.45 Uhr	Fußwallfahrt nach Andechs
		9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst in der Klosterkirche in Andechs
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst und Kinderkirche / Kirchenkaffee
Mi	22.09.	9.00 Uhr	Hl. Messe
		16.30 Uhr	Hl. Messe im Kreisaltenheim Garatshausen
Do	23.09.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	24.09.	8.00 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst der 7.-10. Klassen Realschule keine Messe um 9.00 Uhr
Sa	25.09.	10.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		11.00 Uhr	Bergmesse bei der Tutzinger Hütte
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	26.09.	26. Sonntag im Jahreskreis – Caritassonntag	
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Dankgottesdienst zur Eröffnung der Caritaswoche
Mi	29.09.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Do	30.09.		Wallfahrt nach Altötting (Gottesdienst in Altötting)

Veranstaltungen der kath. Kirchengemeinde

Mi	15.09.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Sa	18.09.	bis 11.30 Uhr	Aktion Hoffnung – Kleidersammlung der Diözese Augsburg (Abgabe bei der Kirche)
So	19.09.	5.45 Uhr	Fußwallfahrt nach Andechs (Treffpunkt vor der Kirche)
		10.30 Uhr	Kinderkirche anschl. Kirchenkaffee im Brunnenhof
Sa	25.09.	11.00 Uhr	Bergmesse (ökum.) bei der Tutzinger Hütte



Höflinger
Der Münchner
Bäcker®

Unser Sommer-Tipp:
Frischen Zwetschgendatschi in unserem ruhigen Gartencafé entspannt genießen



Hauptstraße 29 · Tutzing

Tel.: 081 58-90 3825

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

Gottesdienste

So	01.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	04.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	06.08.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	08.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	11.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	13.08.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sa	14.08.	19.30 Uhr	Feldgottesdienst mit Kräuterweihe in Obertraubing anschl. gem. Beisammensein bei Fam. Schwarz
So	15.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	18.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	20.08.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	22.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	25.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	27.08.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	29.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	01.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	03.09.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	05.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	08.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	10.09.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	12.09.	09.00 Uhr	Patrozinium der Pfarrkirche Mariae Geburt
Mi	15.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	17.09.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sa	18.09.		Bergmesse
So	19.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	22.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	24.09.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	26.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	29.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe



EVANGELISCHE KIRCHE

Gottesdienste

Tutzinger Sommerpredigten - „Liebesgeschichten der Bibel“ heißt unsere diesjährige Sommer-Predigtreihe im August. Wir laden herzlich dazu ein!

So	1.8.		<i>Eine folgenreiche Liebesgeschichte: Jakob und Rahel</i>
		9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (PfarrerIn Susanne Parche)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (PfarrerIn Susanne Parche)
So	8.8.		mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“ <i>Eine erste Liebesgeschichte: Adam und Eva</i>
		9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (PfarrerIn Ulrike Aldebert)
			anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (PfarrerIn Ulrike Aldebert)
So	15.8.		<i>Eine schicksalhafte Liebesgeschichte: Isaak und Rebekka</i>
		9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Andreas Hildmann)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Andreas Hildmann)
So	22.8.		<i>Eine nette Liebesgeschichte: Ruth und Boas</i>
		9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (PfarrerIn Susanne Parche)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (PfarrerIn Susanne Parche)
So	29.8.		<i>Eine fesselnde Liebesgeschichte: Simson und Delila</i>
		9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Vikar Richard Graupner)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Vikar Richard Graupner)

Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinde

So	1.8.		Beginn Kinderzeltlager LINDENBICHL bis 11.08.2010
Mo	16.8.	20.00	GFK – Gewaltfreie Kommunikation (Übungsabend)



Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 081 58 / 2540 • Fax: 081 58 / 3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Auch der August wird „pfiffig“,

denn unsere Küche verwöhnt Sie weiterhin mit Pfifferlings-Variationen und Salaten frisch vom Markt.

Im **September** stehen bei uns Fisch und Pasta auf der Karte!

Bei schönem Wetter bedienen wir Sie gerne in unserem schattigen Biergarten!

Besonders empfehlen wir uns bei Ihnen für Ihre **Familien- und Firmenfeiern.**

Die verschiedenen Nebenräume unseres Restaurants und unser neuer Festsaal bieten den optimalen Rahmen für die kleine und große Veranstaltung (von 2 bis 200 Personen)!

Gerne beraten wir Sie bei der Ausrichtung Ihrer Festlichkeiten unter **08158-2540!**

Auf Ihren Besuch freut sich die Familie Lütjohann und das Seeblick Team!

Gutschein 15 EUR

Wie alt sind Sie wirklich?

für eine Bestimmung Ihres Stoffwechselläters, einen leckeren Eiweißshake und viele unbezahlbare Tipps und Anregungen für ein jugendlicheres Leben.

forever young
derFigurCoach.com

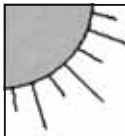
Einzulösen bei der Konzeptvorstellung-Anmeldung unter www.derfigurcoach-streng-otto.de oder Tel: 08158-7267

* Der Gegenwert dieses Gutscheins kann nicht in Bar eingelöst werden.

Christian
Bablick
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassermach-
behandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de



SCHWIMMBAD-TECHNIK
Klaus Zahn

Rosenweg 2 · 82327 Tutzing/Kampberg · Tel./Fax 08158 / 6781

MONTAGE – SERVICE – ZUBEHÖR

Metzgerei
Zach
IMBISS & FEINKOST

Bahnhofstraße 26 · 82347 Bernried · Tel.: 08158/903070

Für Ihr Fest zu Hause bieten wir Ihnen:

- ♦ Canapees ♦ Vorspeisen ♦ Verschiedene Braten
- ♦ Spanferkel ♦ Vegetarische Gerichte ♦ Fisch
- ♦ Große Auswahl an Beilagen und Desserts

Öffnungszeiten: Mo 7.30 – 12.30 Uhr,
Di – Fr 7.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa 7.30 – 12.00 Uhr



Elektro Weth oHG
Blitzschutz...

...besteht nicht nur aus einem Draht auf dem Dach!

Lassen Sie Ihren Blitzableiter von uns überprüfen, denn nur ein vollständig funktionsfähiger Blitzableiter kann Sie und Ihr Haus schützen.

Wir beraten Sie über den inneren Blitzschutz. Oft kommt eine Überspannung über das Stromnetz in Ihr Haus, kann Ihre Elektrogeräte zerstören und Sie gefährden.



www.elektro-weth.de

Boeckeler Str. 26 - 82327 Tutzing - Tel: 08158-1545



Der Tratzinger

Der Tratzinger passt immer ganz genau auf, wer vor der Wahl was verspricht. Und da werd ja von alle Seiten immer a ganzer Haufen versprochen! Nach der Wahl ist er immer gespannt, welche von den Versprechen dann auch wahr gemacht werden.

Der Tratzinger ist ja nicht blöd, aber trotz intensiver Gehirnverwicklungen kapiert er absolut net, was es mit einem ganz speziellen Wahlversprechen von vor zwei Jahr auf sich hat. Da hat es geheißn, dass wir ein „gläsernes Rathaus“ kriegen sollen. Was hoäßt denn des: gläsernes Rathaus? Mindestens oamal im Monat rumpelt der Tratzinger also Richtung Gemeinde, liest fast oiwei de einschlägigen Zeitungen und Blattl – aber da duat si nix mit dem Umbau zum Glaskasten. Schad! – Guat, er versteht scho, dass ma da no wartn muaß – des Goid is hoit net da. Vorn und hinten san des Haus, de Konten, de Reserven am Hund.

Der Tratzinger woäß, dass bei der Haushaltslage auf a paar Blattl Papier a nimmer okimmt, aber er fragt sich trotzdem, warum gar a so vui Geld für Papier „investiert“ werd? Jeder Gemeinderat, jeder der a nur amoi kurz ins Rathaus nei schmeckt, jeder, der irgendwas fragt oder sagt, werd mit seitenlange Berichte, Briefe und Protokolle vom Chef zuadeckt.

Der Tratzinger aa. Er hat schon probiert, dass er sich wehrt, aber des hat nix geholfen, allawei kriagt er neue Schreiben. Er woäß gar net, warum? Wohi soi er denn damit? Wia lang muaß ma des aufhebn? Is des was Offizielles? Vorsichtshalber hat er sich an Aktenordner ogschafft mit verschiedene Einteilungen.

Schließlich muaß ja der Tag X heit aa wieder dokumentiert werden und der Tratzinger muaß ihn bei Bedarf glei finden. Des Problem is aber ganz a anders: Natürlich muaß der Bürgermeister von jedem Schreiben aa die Kopien aufheben und da fragt ma si scho: Wo soi denn des ois hi? Des passt doch gar net nei in des kloane Rathaus! Der Tratzinger hat aber eine Idee: Mia baun an Hundertwasserturm! Anschließend an die Tenne mit a Wendeltreppn und da entlang bis ganz oben nauf Regale, Regale mit Ordner für den Papierkram.

Aber bittschön ordentlich ordnen. Des macht de Frau Chefin – dann hat's an erfüllten Tag und kann ab und zua bei de bunten Fenster naus schaugn was Neus gibt zum Gestalten und Verschönern und des alles kostenlos.

Und de Touristen kumma dann zu unserem Turm, wenn ma schneller als wie die Andechser san.

Zu Tutzinger Nachrichten Heft 6/10 „Frauen in Tutzing“

Sie lebten und liebten in Traubing



Marlene Dietrich und Jean Gabin

Foto: Lingo Lyrics

In unseren Gefilden weitgehend unbekannt ist, dass Marlene Dietrich zusammen mit ihrem damaligen Geliebten, dem weltberühmten französischen Schauspieler Jean Gabin, für mehrere Wochen in Traubing Station gemacht hat. Sie hatte sich bei Kriegsende 1945 im Gefolge der hier anrückenden französischen Elitetruppe angeblich für etwa sechs Wochen, beim Bauern Gerbl einquartiert.

Die Tochter der Bauersleute Gerbl ist die

vor drei Jahren verwitwete, nunmehr 73jährige jetzige Hofbäuerin Mariele Spagert. Sie, die sich heute über vier Kinder und zehn Enkelkinder freut, war damals acht Jahre alt und erinnert sich an jene Tage noch recht genau. Marlene Dietrich und Jean Gabin schliefen in dem Bauernhaus gemeinsam in einer geräumigen Kammer, die die bäuerliche Familie abtreten musste.

Die Dietrich und „da Franzos“ begleiteten die Soldaten als Truppenunterhalter. Wo sie allabendlich für die alliierten Soldaten sangen und spielten, weiß Mariele Spagert allerdings nicht mehr.

Die Bauernkinder erhielten Schokolade, heiß begehrte Mangelware, aus den Händen von Jean Gabin, der mit seiner dicken Nase Mariele noch heute gut in Erinnerung ist. Jean habe sich am Waschtrog vor dem Haus mit dickem Schaum rasiert. Auch dass Marlene Dietrich ihre stets knallrot geschminkten Lippen an weißen Damasttaschentüchern abwischte, beeindruckte sie sehr.

Die mondänen Eigenarten von Frau Dietrich fielen nicht überall angenehm auf, es herrschte schließlich Hunger und Not bei der Stadtbevölkerung, die aufs Land zu ihren Verwandten ausschwärmte, um sich mit Eiern, Milch und Gemüse zu versorgen. Nach Auskunft von Erna Klostermeier, 83 Jahre alte Traubinger Zeitzeugin und seit vielen Jahren in Maising ansässig, verhielt sich die Bevölkerung zwar distanziert, aber nicht feindlich.

Es wäre interessant, herauszufinden, ob es in Tutzing und Umgebung noch Zeitzeugen gibt, die sich ebenfalls an den Besuch des berühmten Paares erinnern. Mittlerweile leben in dem Geschoss des Bauernhauses wieder ein Franzose und eine Deutsche zusammen, allerdings mit ihren drei Kindern und auf Dauer zur Miete. Das sympathische junge Paar, Yves und Sigrun, hatte im Gespräch die Erinnerung ihrer Vermieterin Mariele Spagert an den Frühling des Jahres 1945 wachgerufen.

Monica Blume-Hedemann

Einen schönen Sommer, erholsame Ferien daheim am See oder anderswo wünschen



Ihre
Tutzinger Nachrichten

Foto: Schmitz

Impressum

Tutzinger Nachrichten

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

28. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz

elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV).
redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)

Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514

anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de

Preisliste Nr.2 /2002

Edition:

M Com Consult

Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing

hkm@mcomtv.de

Druck:

ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs

Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich

Erscheinungsort: 82327 Tutzing

Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für „Hier schreibt der Bürgermeister“ und Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Beihefter/Beilagen in redaktioneller Verantwortung des jeweiligen Herausgebers.



Ihr Weg zu einer aktiven Gesundheit!

- gesundes Abnehmen • gesunder Rücken
- gesundes Herz-Kreislauf-System

5 Wochen zum Sonderpreis. Starten Sie jetzt!



Bitte vereinbaren Sie Ihren Starttermin unter
Telefon 08158/3622

SLIM BELLY

Figur · Gesundheit · Fitness

Life-competence Gesundheitsclub · Midgardstr. 8a · 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58 / 36 22 · www.life-competence.info

MÖGLICHKEITEN DER OSTEOPATHIE BEI ERKRANKUNGEN DES BEWEGUNGSAPPARATES

EINLADUNG ZUM VORTRAG am Montag, den 16. August 2010 ab 18.30 Uhr

- | | |
|----------------------|---------------------------------------|
| Rückenschmerzen | Nacken-/Kopfschmerzen |
| Schulter-Arm-Syndrom | Tennis-/Golferellenbogen |
| Knie-/ Hüftarthrose | Bandscheibenvorfall |
| Ischialgie | Achillessehnenentzündung |
| Fersensporn | Fibromyalgie |
| Rheuma | Gicht |
| Borreliose | Rehabilitation nach Sportverletzungen |



Naturheilpraxis Reiner Nitzsche Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270
Osteopathie | Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance | Sauerstofftherapie

NEU Selbstreinigende Markisenfächer durch Nano-Technologie



Made in Germany

Der direkte Weg zu mehr Wohnqualität

seit 4 Jahrzehnten im Dienste des Kunden

HEIM & HAUS®

- Markisen
- Fenster
- Dachfenster
- Rolläden
- Haustüren + Vordächer
- Terrassendächer
- Garagentore

Insektenschutzsysteme

für Fenster, Türen und Lichtschächte



Josef Schwaiger · Tel. 08158/922496 · Mob. 0173-9540063